Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Bescheid

über die Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 19. Juni 2013

Datum: 13.06.2016

Geschäftszeichen: III 31-1.6.21-50/16

Zulassungsnummer:
Z-6.21-2187

Geltungsdauer
vom: **20. Juni 2016**
bis: **20. Juni 2019**

Antragsteller:
Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld

Zulassungsgegenstand:
T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Dieser Bescheid verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013, geändert und ergänzt durch Bescheide vom 24. Juli 2014 und vom 16. Juli 2015.
Dieser Bescheid umfasst eine Seite. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie den vorgenannten Bescheiden und darf nur zusammen mit diesen verwendet werden.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt
Pritzlow
Deutsches Institut für Bautechnik
35

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Bescheid

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

über die Änderung und Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 19. Juni 2013

Datum: 16.07.2015

Geschäftszeichen: III 31-1.6.21-88/15

Zulassungsnummer:
Z-6.21-2187

Geltungsdauer
vom: **16. Juli 2015**
bis: **19. Juni 2016**

Antragsteller:
Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld

Zulassungsgegenstand:
T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 24. Juli 2014.
Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und dem vorgenannten Bescheid und darf nur zusammen mit diesen verwendet werden.

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

Im Dokument A[3] zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 19. Juni 2013, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 27. Juli 2014 werden folgende Blätter durch Blätter zu diesem Bescheid ersetzt:

Blatt A 3.02-02 Ä (h)	durch	A 3.02-02 Ä1 (h)
Blatt A 3.02-02 Ä	durch	A 3.02-02 Ä1
Blatt A 3.02-03 (h)	durch	A 3.02-03 Ä (h)

Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt
Deutsches Institut für Bautechnik
35

3 Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Zubehörteil	
1	2

3.1	Türdrückergarnitur nach DIN 18273 Drücker Schüco „Design Standard“ oder „Design FSB“	Schüco 210661, 210662, 210663, 210736, 210884, 210692, 210694, 210889, 210892, 210920, 210921, 240121, 240131, 240122, 240132, 240123, 240133, 240125, 240135, 240127, 240137, 240129, 240139, 240172, 240173, 240174, 240175, 240176, 240177, 240178, 240179, 240180, 240181, 240182, 240183, 240184, 240185, 240186, 240187, 240188, 240189, 240190, 240191
3.2	Panik Stangengriff nach DIN EN 1125 Schüco „Stangengriff“ Varianten -Ausführung Alu/Edelstahl -Ausführung Kurz-/Langstulp -Ausführung geschwungen/gekröpft	Schüco 240150, 240151, 240192, 240193, 240194, 240195, 240216, 240217, 240460
3.3	Panik Druckstange DIN EN 1125 Schüco Druckstange Varianten - Ausführung Alu/Edelstahl	Schüco 240224, 240225, 240226, 240227, 240387, 240388, 240438, 240439, 240515, 240516, 240517, 240518
3.4	Feststehende Stoßgriffe, Griffstangen oder Rammschutz-Stangen oder Türgriff	- Rohr rund (ø25-55x1,5-2mm) oder - Rohr eckig (20x20x2mm) oder - Rohr oval (40x28x1,5mm), Türgriff gekröpft wahlweise: gerade oder gebogen, Stahl, Edelstahl, Aluminium, Messing oder Baubronze, Befestigung: M8 oder M12, M5, M6
4.1	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212549, 212551, 212552, 212596, 212823, 212824, 212825, 212826, 212831, 212832, 212833, 212834
4.2	Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212302, 212304, 212328, 212588, 212457, 212459, 212460, 212763, 212764, 212765, 212766, 212865, 212866, 212867, 212868, 212869, 212870, 212871, 212872

Prüfstelle Institut für Bautechnik 35

16. JULI 2015

18. Juli 2014

Anlage A 3.02- 02 Ä1 **zur Zulassung** **Nr. Z-6.21-2187** **vom** 24. JULI 2014	
T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ **Zubehörteile**	Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig Prüfstelle Institut für Bautechnik 35

24. JULI 2014

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Bescheid

über die Änderung und Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 19. Juni 2013

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 24.07.2014
Geschäftszeichen: III 31-1.6.21-79/14

Zulassungsnummer:
Z-6.21-2187

Geltungsdauer
vom: **24. Juli 2014**
bis: **19. Juni 2016**

Antragsteller:
Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld

Zulassungsgegenstand:
T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.21-2187 vom 16. Juni 2013.
Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Bescheid über die Änderung und Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung

Nr. Z-6.21-2187

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1. Im Dokument A[3] zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 19. Juni 2013 werden folgende Blätter durch Blätter zu diesem Bescheid ersetzt:

Blatt A 3.02-01 (h)	durch	A 3.02-01Ä (h)
Blatt A 3.02-02 (h)	durch	A 3.02-02Ä (h)
Blatt A 3.02-01	durch	A 3.02-01Ä
Blatt A 3.02-02	durch	A 3.02-02Ä
Blatt A 4.01	durch	A 4.01Ä

2. Das Dokument A[3] zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 19. Juni 2013 wird um die Blätter A 3.02-03 (h), A 3.02-04 (h) und A 3.02-03 zu diesem Bescheid ergänzt.

Prof. Gunter Hoppe
Abteilungsleiter

Beglaubigt
Deutsches Institut für Bautechnik
35

3 Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Zubehörteil		
1	2	
1.1	Mehrfachverriegelung Schüco „SafeMatic" Varianten: - ohne Panikfunktion - mit Panikfunktion E - mit/ohne A-Öffner	Schüco 241274, 241275, 241374, 241375, 241415, 241416, 241417, 241418, 241641, 241642, 279016, 279017
1.2	Mehrfachverriegelung Schüco „Interlock" Varianten: - Ausführung LS/RS - mit Panikfunktion B/C/E - Dornmaß 35/40 - el. kuppelbarer Außendrücker - mit/ohne A-Öffner	Schüco 241459, 241460, 241503, 241504, 241507, 241508, 241645, 241646, 241649, 241650, 241763, 241764, 241767, 241768, 241929, 241930, 241933, 241934, 241937, 241938, 241941, 241942, 241945, 241946, 279027, 279028
1.3	Mehrfachverriegelung Schüco „Motoschloss Mehrfachverriegelung" Varianten: - Ausführung LS/RS - Panikfunktion B/E	Schüco 241878, 241956, 241957
2.1	Falztreibriegel incl. Schaltschloss Schüco „Standflügelverriegelung"	Schüco 241029, 241243, 241720, 241733, 241963
2.2	Treibriegelschloss Incl. Schaltschloss Schüco „Antipanik-Treibriegelschloss"	Schüco 241459, 241460, 241503, 241504, 241645, 241646, 241649, 241650, 241763, 241764, 241767, 241768, 241952, 241955

18. Juli 2014

Anlage A 3.02- 01 Ä **zur Zulassung** **Nr. Z-6.21-2187** **vom** 24. JULI 2014	Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig Deutsches Institut für Bautechnik 35
T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30" **Zubehörteile**	

24. JULI 2014

Zubehörteil	
1	2

3.1	Türdrückergarnitur nach DIN 18273 Drücker Schüco „Design Standard" oder „Design FSB"	Schüco 210661, 210662, 210663, 210736, 210884, 210692, 210694, 210889, 210892, 210920, 210921, 240121, 240131, 240122, 240132, 240123, 240133, 240125, 240135, 240127, 240137, 240129, 240139, 240172, 240173, 240174, 240175, 240176, 240177, 240178, 240179, 240180, 240181, 240182, 240183, 240184, 240185, 240186, 240187, 240188, 240189, 240190, 240191
3.2	Panik Stangengriff nach DIN EN 1125 Schüco „Stangengriff" Varianten -Ausführung Alu/Edelstahl -Ausführung Kurz-/Langstulp -Ausführung geschwungen/gekröpft	Schüco 240150, 240151, 240192, 240193, 240194, 240195, 240216, 240217, 240460
3.3	Panik Druckstange DIN EN 1125 Schüco Druckstange Varianten - Ausführung Alu/Edelstahl	Schüco 240224, 240225, 240226, 240227, 240387, 240388, 240438, 240439, 240515, 240516, 240517, 240518
3.4	Feststehende Stoßgriffe, Griffstangen oder Rammschutz-Stangen	- Rohr rund (ø25-55x1,5-2mm) oder - Rohr eckig (20x20x2mm) oder - Rohr oval (40x28x1,5mm), wahlweise: gerade oder gebogen, Stahl, Edelstahl, Aluminium, Messing oder Baubronze, Befestigung: M8 oder M12
4.1	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212549, 212551, 212552, 212596, 212823, 212824, 212825, 212826, 212831, 212832, 212833, 212834
4.2	Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212302, 212304, 212328, 212588, 212457, 212459, 212460, 212763, 212764, 212765, 212766, 212865, 212866, 212867, 212868, 212869, 212870, 212871, 212872

18. Juli 2014

Anlage A 3.02- 02 Ä **zur Zulassung** **Nr. Z-6.21-2187** **vom** 24. JULI 2014	Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig Prüfinstitut für Bautechnik 35
T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30" **Zubehörteile**	

24. JULI 2014

Zubehörteil	
1	2

4.3	Türschließer nach DIN EN 1154 Integriert Dorma ITS 96 Schüco „integrierter Türschließer Gr. 3-6“	Schüco 212760, 266066
5.1	Schließfolgeregler	Schüco 209369
6.1	Mitnehmerklappe Schüco Mitnehmerklappe Varianten: -Typ 1 Länge 160-216 - Typ 2 Länge 153	Schüco 212646, 240266, 240508, 240509, 209370, 239801
7.1	Aufsatz- Türband Schüco „Aufsatztürband 3-tlg.“ Varianten: - Achmaß 22/36mm - Farbgestaltung	Schüco 239013, 239014, 239015, 239016, 239021, 239022, 239023, 239024, 239039, 239040, 239041, 239042, 239870, 239871, 239873, 239874, 239890, 239890, 239891, 239892, 239893, 239894, 239025, 239026, 239027, 239028, 239029, 239043, 239044, 239045, 239046, 239875, 239876, 239877, 239878, 239879, 239896, 239897, 239898, 239898, 239899, 239062, 239063, 239064, 239065, 239935, 239936, 239937, 239938, 239939
8.1	Sicherungsbolzen	Schüco 229013, 229016, 229254, 229385
9.1	Kabelübergänge	Schüco 229730, 238522, 262599, 263016, 263017 eff eff 10318, 10259
9.2	Schaltkontakte	Schüco 262626, 262696, 262797

18. Juli 2014

Anlage A 3.02- 03 **zur Zulassung** **Nr. Z-6.21-2187** **vom** 24. JULI 2014	
T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30“ **Zubehörteile**	

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS Braunschweig

Institut für Bautechnik

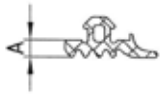
24. JULI 2014

Dichtungsprofile

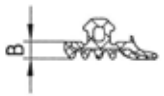
Verwendung
siehe Anlage A 2.01

Anlagedichtung
EPDM DIN 7863

Glasanschlag



Maß A	Art.-Nr.
3	224259
4	224063
5	224267
6	224104
8	224105
10	224205



Maß B	Art.-Nr.
3	284238
4	284360
5	284361
6	284321
7	284362
8	284363
9	284364
10	284365

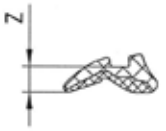
Art.-Nr.
224769

Art.-Nr.
284351

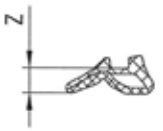
Glasdichtung
EPDM DIN 7863

Glasleistenseite

Maß Y	Art.-Nr.
3-4	224539
5-6	224350
7-8	224378
9-10	224379



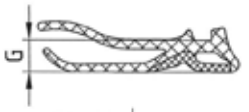
Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284304
5-6	284305
7-8	284306
9-10	284307



Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284824
5-6	284825
7-8	284826
9-10	284827

Maß Y	Art.-Nr.
3-4	244537
5-6	244538
7-8	244539
9-10	224540

Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284352
5-6	284353
7-8	284354
9-10	284355



Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284838
5-6	284839
7-8	284840
9-10	284841

Ausg.: 0605
Maße in mm. Stand.: 18.07.2014 18. Juli 2014 TR1009571_TN_0401

Anschlag-Dichtung
EPDM DIN 7863

224683

Verwendung
siehe Anlage A 1.01 ff

Anlage A 4.01 Ä zur Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 24. JULI 2014

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Dauerelastische Dichtungen

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig

Deutsches Institut für Bautechnik 35

24. JULI 2014

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 19.06.2013

Geschäftszeichen: III 31-1.6.21-137/10

Zulassungsnummer:
Z-6.21-2187

Geltungsdauer
vom: **19. Juni 2013**
bis: **19. Juni 2016**

Antragsteller:
Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld

Zulassungsgegenstand:
T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Deutsches Institut für Bautechnik
35

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und drei Anlagen.

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.

3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.

6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

Deutsches Institut für Bautechnik
35

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Zulassungsgegenstand ist der Feuerschutzabschluss "Schüco ADS 80 FR 30" als einflügelige bzw. zweiflügelige Konstruktion.

Der Zulassungsgegenstand erfüllt die Anforderungen an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102-5[1] und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als feuerhemmender, dichtschließender und selbstschließender Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.2.1 und 2.1.2.2).

Der Zulassungsgegenstand wird im Folgenden Feuerschutzabschluss genannt.

1.1.2 Der Feuerschutzabschluss besteht im Wesentlichen aus dem/den Flügel/n und der Zargenkonstruktion sowie den Zubehörteilen (siehe Anlage 1).

Der Feuerschutzabschluss wird im Wesentlichen unter Verwendung von speziellen Aluminiumprofilen hergestellt. Der/Die Flügel wird/werden verglast ausgeführt.

Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau des Feuerschutzabschlusses, insbesondere Details zu Abmessungen, Werkstoffen und Ausführungsvarianten sowie erforderlichen Zubehörteilen, sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument A[2]). Darüber hinaus sind keine Änderungen zulässig (siehe Abschnitt 2.1.2.6).

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Feuerschutzabschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dienen nach Maßgabe bauordnungsrechtlicher Vorschriften zum Verschließen von Öffnungen in mindestens feuerhemmenden Außenwänden (Anlage 1/siehe Abschnitt 1.2.4).

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände/an Bauteile gemäß Abschnitt 3 eingebaut/angeschlossen werden.

Einzelheiten zum Einbau des Feuerschutzabschlusses sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument B[2,3]) und in der Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 angegeben.

1.2.2 Über die Zulässigkeit der Verwendung von Feuerschutzabschlüssen in äußeren Wänden, insbesondere hinsichtlich Ausführung, Anordnung und Größe entscheidet die zuständige Bauaufsichtsbehörde in jedem Verwendungsfall, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

1.2.3 Der Feuerschutzabschluss gilt im bauaufsichtlichen Sinne als "dichtschließend", sofern er die Anforderungen nach Abschnitt 2.1.2.2 erfüllt.

1.2.4 Der Feuerschutzabschluss ist in brandschutztechnischer Hinsicht und in Bezug auf den Wärmeschutz (siehe Abschnitt 2.1.2.4) und die Eigenschaften nach Abschnitt 2.1.2.5, unter Beachtung von Abschnitt 2.1.2.3, zur Verwendung in Außenwänden nachgewiesen.[4] Nachweise zum Schallschutz sowie weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den speziellen Verwendungsfall - unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - zu führen.

1 DIN 4102-5:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

2 Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

3 Das Dokument B ist auch Bestandteil der Einbauanleitung.

4 Die Nachweise der Außenanwendung wurden - entsprechend bauaufsichtlicher Maßgaben - für die Anwendung der Feuerschutzabschlüsse unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, geführt.

Deutsches Institut für Bautechnik

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Aufbau

2.1.1.1 Allgemeines

Der Feuerschutzabschluss muss den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung mit den Anlagen 1 und 2 entsprechen. Weitere detaillierte technische Bestimmungen sind in den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Dokumenten A[2] und B[2,3] enthalten.

2.1.1.2 Zubehörteile

Der Feuerschutzabschluss darf nur mit den im Dokument A[2] aufgelisteten Zubehörteilen ausgestattet werden.

2.1.1.3 Feststellanlagen

Der Feuerschutzabschluss darf bei dieser speziellen Verwendung nicht mit einer Feststellanlage ausgeführt werden.

2.1.2 Eigenschaften

2.1.2.1 Feuerwiderstand und Dauerfunktion

Die Feuerwiderstandsklasse, in Verbindung mit der Eigenschaft "selbstschließend", wurde nach DIN 4102-5[1] (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1634-1[5]) in Verbindung mit DIN 4102-18[6] (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1191[7]) bestimmt. Der Feuerschutzabschluss wurde zum Nachweis der Dauerfunktion 200.000 Prüfzyklen unterzogen.

2.1.2.2 Dichtheit

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden sowie einer im Mittelfalz von zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen angeordneten, dauerelastischen Dichtung[8] zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden.

2.1.2.3 Dauerhaftigkeit

Der Antragsteller bestätigt, dass für alle Bestandteile des Feuerschutzabschlusses die Nachweise der Dauerhaftigkeit vorliegen.

Der Antragsteller bescheinigt den nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten Feuerschutzabschlüssen eine Lebensdauer von 15 Jahren, wenn der Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse ordnungsgemäß gewartet und in gutem Funktionszustand gehalten wird/werden, so dass die nachgewiesenen Eigenschaften trotz Verschleiß über die gesamte wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer erhalten bleiben.

5	DIN EN 1634-1:2000-03	Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 1: Feuerschutzabschlüsse
6	DIN 4102-18:1991-03	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Nachweis der Eigenschaft "selbstschließend" (Dauerfunktionsprüfung)
7	DIN EN 1191:2000-08	Fenster und Türen; Dauerfunktionsprüfung; Prüfverfahren
8	Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.	

Deutsches Institut für Bautechnik
1.6.21-137/10 35

Z22988.13

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

2.1.2.4 Wärmeschutz

Für den Feuerschutzabschluss sind - in Abhängigkeit von der Ausführung - folgende Wärmedurchgangskoeffizient nach DIN EN ISO 12567-1[9,10,11] nachgewiesen:

für die Profile U_f = 3,2 – 4,0 W/(m²·K)

für die Verglasung U_g = 1,0 – 5,1 W/(m²·K).

2.1.2.5 Außenanwendung

Für den Feuerschutzabschluss sind folgende sonstige/zusätzliche Eigenschaften bei Außenanwendung nachgewiesen:

	einflügeliger	zweiflügeliger
	Feuerschutzabschluss	
Widerstandfähigkeit bei Windlast[12]	Klasse C2	Klasse C3
Schlagregendichtheit[13] (ohne Schwelle)	Klasse 3A	Klasse 1A
(mit Schwelle)	Klasse 2A	Klasse 2A
Luftdurchlässigkeit[14]	Klasse 2	Klasse 2
Differenzklimaverhalten[15,16]	Klasse 3(d)/3(e)	Klasse 2(d)/2(e)
Bedienungskräfte[17,18]	Klasse 2	Klasse 2

2.1.2.6 Zulässige Änderungen und Ergänzungen

An nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten Feuerschutzabschlüssen sind - ohne weiteren Nachweis – keine Änderungen und/oder Ergänzungen möglich.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung des Feuerschutzabschlusses

Bei der Herstellung des Feuerschutzabschlusses sind die Bestimmungen von Abschnitt 1.1 und Dokument A² einzuhalten (siehe Anlage 1). Die Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen verwendet werden, wenn ihre Verwendbarkeit durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder im Zulassungsverfahren für einen Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen wurde.

9	DIN EN ISO 12567-1	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern und Türen; Bestimmung des Wärmedurchgangskoeffizienten mittels des Heizkastenverfahrens; Teil 1: Komplette Fenster und Türen
10	DIN EN ISO 10077-1	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 1: Vereinfachtes Verfahren
11	DIN EN ISO 10077-2	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen
12	DIN EN 12210	Fenster und Türen - Widerstandsfähigkeit bei Windlast - Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
13	DIN EN 12208	Fenster und Türen - Schlagregendichtheit - Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
14	DIN EN 12207	Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
15	DIN EN 12219	Türen - Klimaeinflüsse - Anforderungen und Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
16	DIN EN 1121	Türen - Verhalten zwischen zwei unterschiedlichen Klimaten - Prüfverfahren (jeweils geltende Ausgabe)
17	DIN EN 12217	Türen - Bedienungskräfte - Anforderungen und Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
18	DIN EN 12046-2	Bedienungskräfte - Prüfverfahren - Teil 2: Türen (jeweils geltende Ausgabe)

Deutsches Institut für Bautechnik 35

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 **Seite 6 von 9 | 19. Juni 2013**

2.2.2 Kennzeichnung

Der Feuerschutzabschluss muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses muss durch ein Schild aus Stahlblech erfolgen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"[19] (Außenanwendung) bzw.
  T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"[19] (Außenanwendung)
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
  - Name des Herstellers
  - Zulassungsnummer: Z-6.21-2187
  - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk:[19]
- Herstellungsjahr:[19]

Das Schild muss dauerhaft befestigt werden (Lage des Schildes siehe Anlage 1).

2.2.3 Einbauanleitung

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt und die mindestens die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Teile des Dokuments B[2,3] bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation sowie folgende Angaben enthalten muss:

- Angaben für den Einbau des Feuerschutzabschlusses (z. B. angrenzende Wände, zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände, Fugenausbildung),
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zargen, Dichtungen).

2.2.4 Angabe der Kennwerte

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Erklärung auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt und die die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Eigenschaften hinsichtlich der Außenanwendung enthalten muss.

2.3 Übereinstimmungsnachweis für den Feuerschutzabschluss

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen zur Herstellung des Feuerschutzabschlusses nur verwendet werden, wenn für sie der im jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

2.3.1.2 Für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., die die vorgenannten Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses wesentlich beeinflussen und deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde, ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen, z. B. durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204[20].

2.3.1.3 Die Bestätigung der Übereinstimmung des Feuerschutzabschlusses mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

19 Die Angaben müssen jeweils in unmittelbarer Nähe zu dem Buchstaben Ü angebracht werden.
20 DIN EN 10204:2005-01 Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen

Deutsches Institut für Bautechnik
1.6.21-137/10 35

Z22988.13

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

2.3.1.4 Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und für die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Feuerschutzabschlusses eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk des Feuerschutzabschlusses ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie den Angaben im Dokument A^2 entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die nachfolgend genannten sowie die in Abstimmung mit der hierfür anerkannten Überwachungsstelle getroffenen Festlegungen hinsichtlich Art und Umfang der Kontrollen einschließen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts und der Bestandteile.
- Art der Kontrolle oder Prüfung.
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. der Bestandteile.
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen.
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle vorzulegen.

Grundsätzlich ist jeder Feuerschutzabschluss auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung einschließlich der dazu hinterlegten Dokumente A^2 und $B^{2,3}$ zu prüfen. Bei großen automatisierten Fertigungsserien ist diese Prüfung in Abstimmung mit der Überwachungsstelle - jedoch mindestens einmal an jedem Fertigungstag - durchzuführen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Feuerschutzabschlüsse, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk des Feuerschutzabschlusses ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses ist zu überprüfen, ob die Bestimmungen der Abschnitte 1.1 und 2.1 und des Dokumentes A^2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Feuerschutzabschluss eingehalten sind. Weiterhin ist zu prüfen, ob eine Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 vorliegt und ob diese den Bestimmungen im Dokument $B^{2,3}$ sowie in Abschnitt 2.2.3 entspricht.

Deutsches Institut für Bautechnik

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 **Seite 8 von 9 | 19. Juni 2013**

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist auch zu überprüfen, dass Baustoffe/Bauteile für den Feuerschutzabschluss nur verwendet werden, wenn für sie der jeweils geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

Vorstehender Absatz gilt nicht für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde. Diese sind im Rahmen der Fremdüberwachung der Herstellung der Feuerschutzabschlüsse in jedem Herstellwerk zu überprüfen. Sie müssen bezüglich ihres konstruktiven Aufbaus und ihrer Eigenschaften den Bauprodukten entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden[2].

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für die Bemessung - Verbindung mit angrenzenden Wänden/Bauteilen

Der Feuerschutzabschluss muss mit den angrenzenden Wänden/Bauteilen so fest verbunden sein, dass die beim selbsttätigen Schließen des Feuerschutzabschlusses auftretenden dynamischen Kräfte sowie die aus Verformungen beim Brand herrührenden Kräfte von den Verankerungsmitteln auf Dauer aufgenommen werden. Diese Kräfte dürfen auch die Standsicherheit der angrenzenden Wände nicht gefährden.

4 Bestimmungen für die Ausführung

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände eingebaut bzw. an Bauteile angeschlossen werden, die den Bestimmungen der Anlage 2 entsprechen. Die Anschlüsse müssen in der jeweiligen Einbauanleitung nach Abschnitt 2.2.3 zeichnerisch dargestellt werden.

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für diese Wände bleiben davon unberührt.

5 Bestimmungen für die Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

Die Brandschutzwirkung der Feuerschutzabschlüsse sowie die Eigenschaften/Leistungsmerkmale in Bezug auf die Außenanwendung ist auf die Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten werden (z. B. keine mechanische Beschädigung; keine Verschmutzung; Instandhaltung).

5.2 Nutzungssicherheit

Der Schließvorgang darf nur zum Zwecke des Personenschutzes unterbrochen werden können. Der Schließvorgang muss sich nach Freiwerden des Schließbereichs selbstständig fortsetzen.

Weitergehende Anforderungen aufgrund anderer Vorschriften, insbesondere des Unfall- und Arbeitsschutzes, bleiben unberührt.

5.3 Wartungsanleitung

Zu jedem Feuerschutzabschluss ist vom Antragsteller eine schriftliche Wartungsanleitung zu liefern.

Aus der Wartungsanleitung muss ersichtlich sein, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute Feuerschutzabschluss auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z. B. Wartung von Verschleißteilen, Schließmitteln).

Deutsches Institut für Bautechnik
1.6.21-137/10
35

Z22988.13

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187

6 Übereinstimmungsbestätigung für den Einbau des Feuerschutzabschlusses

Der Unternehmer, der den Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.21-2187 vom ... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ...) sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung bereit gestellt hat, eingebaut wurde(n).

Für diese Bestätigung ist das Muster nach Anlage 3 zugrunde zu legen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

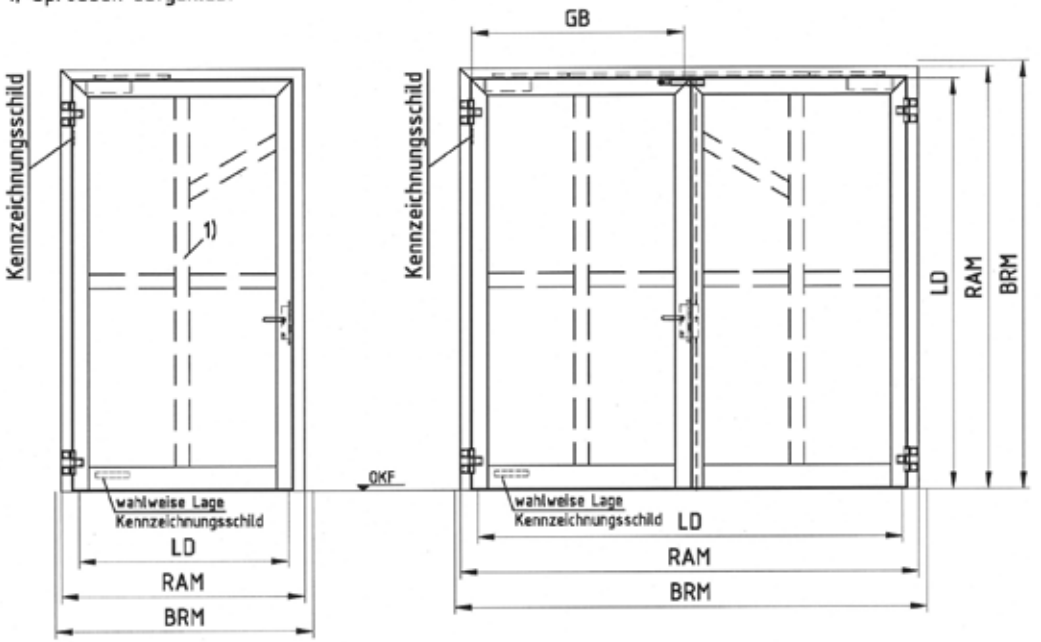
Beglaubigt
Ritzau
Deutsches Institut für Bautechnik
35

Z22988.13 1.6.21-137/10

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

1) Sprossen aufgeklebt



dargestellt:
Gangflügel DIN links
Gangflügel DIN rechts spiegelbildlich

Deutsches Institut für Bautechnik
35

FSA	Baurichtmaß BRM [mm]		Blendrahmen-aussenmaß BRAM [mm]		lichter Durchgang 180° Öffnung LD [mm]		Gangflügel 180° Öffnung Öffnungsbreite
	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	
T30-1-Tür	625/1550	1750/2565	598/1518	1732/2547	460/1400	1648/2488	----
T30-2-Tür	1375/2970	1750/2565	1350/2938	1732/2547	1000/2820	1648/2488	520/1400

Bei Verwendung eines Falztreibriegels in zweiflügeligen Türen im Zuge von Rettungswegen steht als Rettungswegbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"	Anlage 1
Ansicht	

Z23034.13 1.6.21-137/10

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen.[1] Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände und Bauteile	Mindestdicke [mm]
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1[2], Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe ≥ II	115
Wände aus Beton nach DIN 1045-1[3], Festigkeitsklasse mindestens C 12/15	100
Wände aus Porenbeton-Block- oder -Plansteinen nach DIN 4165-3[4], Festigkeitsklasse 4	150
Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4	150

Der Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung darf auch an die feuerwiderstandsfähige Fassade "FW 50+BF" (Z-70.4-83) angeschlossen werden. Die Verbindung des Feuerschutzabschlusses mit der Fassade ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Fassade geregelt.

Deutsches Institut für Bautechnik 35

1 Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung
2 DIN 1053-1 Mauerwerk; Teil 1: Berechnung und Ausführung (jeweils geltende Ausgabe)
3 DIN 1045-1 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 1: Bemessung und Konstruktion (jeweils geltende Ausgabe)
4 DIN 4165 Porenbeton-Blocksteine und Porenbeton-Plansteine (jeweils geltende Ausgabe)

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"	Anlage 2
Wände und Bauteile	

Z23035.13 1.6.21-137/10

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

MUSTER Deutsches Institut für Bautechnik 35

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das den **Feuerschutzabschluss** / die **Feuerschutzabschlüsse** (Zulassungsgegenstand) eingebaut hat:

  .....
  .....

- Bauvorhaben:

  .....
  .....

- Zeitraum des Einbaus des Feuerschutzabschlusses / der Feuerschutzabschlüsse:

  .....
  .....

Hiermit wird bestätigt, dass der **Zulassungsgegenstand** / die **Zulassungsgegenstände** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-6.21-2187 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom ... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ...) sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung / Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereit gestellt hat, eingebaut wurde(n).

Muster

....
(Ort, Datum) (Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"	Anlage 3
Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung	

Z23036.13 1.6.21-137/10

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 19.06.2013

Geschäftszeichen: III 31-1.6.21-137/10

Zulassungsnummer:
Z-6.21-2187

Geltungsdauer
vom: **19. Juni 2013**
bis: **19. Juni 2016**

Antragsteller:
Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld

Zulassungsgegenstand:
T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Deutsches Institut für Bautechnik
35

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und drei Anlagen.

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.

3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.

6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

Deutsches Institut für Bautechnik
35

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Zulassungsgegenstand ist der Feuerschutzabschluss "Schüco ADS 80 FR 30" als einflügelige bzw. zweiflügelige Konstruktion.

Der Zulassungsgegenstand erfüllt die Anforderungen an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102-5[1] und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als feuerhemmender, dichtschließender und selbstschließender Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.2.1 und 2.1.2.2).

Der Zulassungsgegenstand wird im Folgenden Feuerschutzabschluss genannt.

1.1.2 Der Feuerschutzabschluss besteht im Wesentlichen aus dem/den Flügel/n und der Zargenkonstruktion sowie den Zubehörteilen (siehe Anlage 1).

Der Feuerschutzabschluss wird im Wesentlichen unter Verwendung von speziellen Aluminiumprofilen hergestellt. Der/Die Flügel wird/werden verglast ausgeführt.

Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau des Feuerschutzabschlusses, insbesondere Details zu Abmessungen, Werkstoffen und Ausführungsvarianten sowie erforderlichen Zubehörteilen, sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument A[2]). Darüber hinaus sind keine Änderungen zulässig (siehe Abschnitt 2.1.2.6).

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Feuerschutzabschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dienen nach Maßgabe bauordnungsrechtlicher Vorschriften zum Verschließen von Öffnungen in mindestens feuerhemmenden Außenwänden (Anlage 1/siehe Abschnitt 1.2.4).

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände/an Bauteile gemäß Abschnitt 3 eingebaut/angeschlossen werden.

Einzelheiten zum Einbau des Feuerschutzabschlusses sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument B[2,3]) und in der Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 angegeben.

1.2.2 Über die Zulässigkeit der Verwendung von Feuerschutzabschlüssen in äußeren Wänden, insbesondere hinsichtlich Ausführung, Anordnung und Größe entscheidet die zuständige Bauaufsichtsbehörde in jedem Verwendungsfall, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

1.2.3 Der Feuerschutzabschluss gilt im bauaufsichtlichen Sinne als "dichtschließend", sofern er die Anforderungen nach Abschnitt 2.1.2.2 erfüllt.

1.2.4 Der Feuerschutzabschluss ist in brandschutztechnischer Hinsicht und in Bezug auf den Wärmeschutz (siehe Abschnitt 2.1.2.4) und die Eigenschaften nach Abschnitt 2.1.2.5, unter Beachtung von Abschnitt 2.1.2.3, zur Verwendung in Außenwänden nachgewiesen.[4] Nachweise zum Schallschutz sowie weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den speziellen Verwendungsfall - unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - zu führen.

1 DIN 4102-5:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

2 Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

3 Das Dokument B ist auch Bestandteil der Einbauanleitung.

4 Die Nachweise der Außenanwendung wurden - entsprechend bauaufsichtlicher Maßgaben - für die Anwendung der Feuerschutzabschlüsse unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, geführt.

Deutsches Institut für Bautechnik

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Aufbau

2.1.1.1 Allgemeines

Der Feuerschutzabschluss muss den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung mit den Anlagen 1 und 2 entsprechen. Weitere detaillierte technische Bestimmungen sind in den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Dokumenten A[2] und B[2,3] enthalten.

2.1.1.2 Zubehörteile

Der Feuerschutzabschluss darf nur mit den im Dokument A[2] aufgelisteten Zubehörteilen ausgestattet werden.

2.1.1.3 Feststellanlagen

Der Feuerschutzabschluss darf bei dieser speziellen Verwendung nicht mit einer Feststellanlage ausgeführt werden.

2.1.2 Eigenschaften

2.1.2.1 Feuerwiderstand und Dauerfunktion

Die Feuerwiderstandsklasse, in Verbindung mit der Eigenschaft "selbstschließend", wurde nach DIN 4102-5[1] (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1634-1[5]) in Verbindung mit DIN 4102-18[6] (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1191[7]) bestimmt. Der Feuerschutzabschluss wurde zum Nachweis der Dauerfunktion 200.000 Prüfzyklen unterzogen.

2.1.2.2 Dichtheit

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden sowie einer im Mittelfalz von zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen angeordneten, dauerelastischen Dichtung[8] zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden.

2.1.2.3 Dauerhaftigkeit

Der Antragsteller bestätigt, dass für alle Bestandteile des Feuerschutzabschlusses die Nachweise der Dauerhaftigkeit vorliegen.

Der Antragsteller bescheinigt den nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten Feuerschutzabschlüssen eine Lebensdauer von 15 Jahren, wenn der Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse ordnungsgemäß gewartet und in gutem Funktionszustand gehalten wird/werden, so dass die nachgewiesenen Eigenschaften trotz Verschleiß über die gesamte wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer erhalten bleiben.

5	DIN EN 1634-1:2000-03	Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 1: Feuerschutzabschlüsse
6	DIN 4102-18:1991-03	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Nachweis der Eigenschaft "selbstschließend" (Dauerfunktionsprüfung)
7	DIN EN 1191:2000-08	Fenster und Türen; Dauerfunktionsprüfung; Prüfverfahren
8	Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.	

Deutsches Institut für Bautechnik
1.6.21-137/10 35

Z22988.13

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 **Seite 5 von 9 | 19. Juni 2013**

2.1.2.4 Wärmeschutz

Für den Feuerschutzabschluss sind - in Abhängigkeit von der Ausführung - folgende Wärmedurchgangskoeffizient nach DIN EN ISO 12567-1[9,10,11] nachgewiesen:

für die Profile U_f = 3,2 – 4,0 W/(m²·K)

für die Verglasung U_g = 1,0 – 5,1 W/(m²·K).

2.1.2.5 Außenanwendung

Für den Feuerschutzabschluss sind folgende sonstige/zusätzliche Eigenschaften bei Außenanwendung nachgewiesen:

	einflügeliger	zweiflügeliger
	Feuerschutzabschluss	
Widerstandfähigkeit bei Windlast[12]	Klasse C2	Klasse C3
Schlagregendichtheit[13] (ohne Schwelle)	Klasse 3A	Klasse 1A
(mit Schwelle)	Klasse 2A	Klasse 2A
Luftdurchlässigkeit[14]	Klasse 2	Klasse 2
Differenzklimaverhalten[15,16]	Klasse 3(d)/3(e)	Klasse 2(d)/2(e)
Bedienungskräfte[17,18]	Klasse 2	Klasse 2

2.1.2.6 Zulässige Änderungen und Ergänzungen

An nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten Feuerschutzabschlüssen sind - ohne weiteren Nachweis – keine Änderungen und/oder Ergänzungen möglich.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung des Feuerschutzabschlusses

Bei der Herstellung des Feuerschutzabschlusses sind die Bestimmungen von Abschnitt 1.1 und Dokument A[2] einzuhalten (siehe Anlage 1). Die Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen verwendet werden, wenn ihre Verwendbarkeit durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder im Zulassungsverfahren für einen Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen wurde.

9	DIN EN ISO 12567-1	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern und Türen; Bestimmung des Wärmedurchgangskoeffizienten mittels des Heizkastenverfahrens; Teil 1: Komplette Fenster und Türen
10	DIN EN ISO 10077-1	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 1: Vereinfachtes Verfahren
11	DIN EN ISO 10077-2	Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen
12	DIN EN 12210	Fenster und Türen - Widerstandsfähigkeit bei Windlast - Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
13	DIN EN 12208	Fenster und Türen - Schlagregendichtheit - Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
14	DIN EN 12207	Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
15	DIN EN 12219	Türen - Klimaeinflüsse - Anforderungen und Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
16	DIN EN 1121	Türen - Verhalten zwischen zwei unterschiedlichen Klimaten - Prüfverfahren (jeweils geltende Ausgabe)
17	DIN EN 12217	Türen - Bedienungskräfte - Anforderungen und Klassifizierung (jeweils geltende Ausgabe)
18	DIN EN 12046-2	Bedienungskräfte - Prüfverfahren - Teil 2: Türen (jeweils geltende Ausgabe)

Deutsches Institut für Bautechnik 35

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 **Seite 6 von 9 | 19. Juni 2013**

2.2.2 Kennzeichnung

Der Feuerschutzabschluss muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses muss durch ein Schild aus Stahlblech erfolgen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"[19] (Außenanwendung) bzw.
  T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"[19] (Außenanwendung)
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
  - Name des Herstellers
  - Zulassungsnummer: Z-6.21-2187
  - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk:[19]
- Herstellungsjahr:[19]

Das Schild muss dauerhaft befestigt werden (Lage des Schildes siehe Anlage 1).

2.2.3 Einbauanleitung

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt und die mindestens die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Teile des Dokuments B[2,3] bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation sowie folgende Angaben enthalten muss:

- Angaben für den Einbau des Feuerschutzabschlusses (z. B. angrenzende Wände, zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände, Fugenausbildung),
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zargen, Dichtungen).

2.2.4 Angabe der Kennwerte

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Erklärung auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt und die die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Eigenschaften hinsichtlich der Außenanwendung enthalten muss.

2.3 Übereinstimmungsnachweis für den Feuerschutzabschluss

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen zur Herstellung des Feuerschutzabschlusses nur verwendet werden, wenn für sie der im jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

2.3.1.2 Für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., die die vorgenannten Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses wesentlich beeinflussen und deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde, ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen, z. B. durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204[20].

2.3.1.3 Die Bestätigung der Übereinstimmung des Feuerschutzabschlusses mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

19 Die Angaben müssen jeweils in unmittelbarer Nähe zu dem Buchstaben Ü angebracht werden.
20 DIN EN 10204:2005-01 Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen

Deutsches Institut für Bautechnik
1.6.21-137/10 35

Z22988.13

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

2.3.1.4 Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und für die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Feuerschutzabschlusses eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk des Feuerschutzabschlusses ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie den Angaben im Dokument A^2 entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die nachfolgend genannten sowie die in Abstimmung mit der hierfür anerkannten Überwachungsstelle getroffenen Festlegungen hinsichtlich Art und Umfang der Kontrollen einschließen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts und der Bestandteile.
- Art der Kontrolle oder Prüfung.
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. der Bestandteile.
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen.
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle vorzulegen.

Grundsätzlich ist jeder Feuerschutzabschluss auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung einschließlich der dazu hinterlegten Dokumente A^2 und $B^{2,3}$ zu prüfen. Bei großen automatisierten Fertigungsserien ist diese Prüfung in Abstimmung mit der Überwachungsstelle - jedoch mindestens einmal an jedem Fertigungstag - durchzuführen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Feuerschutzabschlüsse, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk des Feuerschutzabschlusses ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses ist zu überprüfen, ob die Bestimmungen der Abschnitte 1.1 und 2.1 und des Dokumentes A^2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Feuerschutzabschluss eingehalten sind. Weiterhin ist zu prüfen, ob eine Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 vorliegt und ob diese den Bestimmungen im Dokument $B^{2,3}$ sowie in Abschnitt 2.2.3 entspricht.

Deutsches Institut für Bautechnik

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist auch zu überprüfen, dass Baustoffe/Bauteile für den Feuerschutzabschluss nur verwendet werden, wenn für sie der jeweils geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

Vorstehender Absatz gilt nicht für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde. Diese sind im Rahmen der Fremdüberwachung der Herstellung der Feuerschutzabschlüsse in jedem Herstellwerk zu überprüfen. Sie müssen bezüglich ihres konstruktiven Aufbaus und ihrer Eigenschaften den Bauprodukten entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden[2].

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für die Bemessung - Verbindung mit angrenzenden Wänden/Bauteilen

Der Feuerschutzabschluss muss mit den angrenzenden Wänden/Bauteilen so fest verbunden sein, dass die beim selbsttätigen Schließen des Feuerschutzabschlusses auftretenden dynamischen Kräfte sowie die aus Verformungen beim Brand herrührenden Kräfte von den Verankerungsmitteln auf Dauer aufgenommen werden. Diese Kräfte dürfen auch die Standsicherheit der angrenzenden Wände nicht gefährden.

4 Bestimmungen für die Ausführung

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände eingebaut bzw. an Bauteile angeschlossen werden, die den Bestimmungen der Anlage 2 entsprechen. Die Anschlüsse müssen in der jeweiligen Einbauanleitung nach Abschnitt 2.2.3 zeichnerisch dargestellt werden.

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für diese Wände bleiben davon unberührt.

5 Bestimmungen für die Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

Die Brandschutzwirkung der Feuerschutzabschlüsse sowie die Eigenschaften/Leistungsmerkmale in Bezug auf die Außenanwendung ist auf die Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten werden (z. B. keine mechanische Beschädigung; keine Verschmutzung; Instandhaltung).

5.2 Nutzungssicherheit

Der Schließvorgang darf nur zum Zwecke des Personenschutzes unterbrochen werden können. Der Schließvorgang muss sich nach Freiwerden des Schließbereichs selbstständig fortsetzen.

Weitergehende Anforderungen aufgrund anderer Vorschriften, insbesondere des Unfall- und Arbeitsschutzes, bleiben unberührt.

5.3 Wartungsanleitung

Zu jedem Feuerschutzabschluss ist vom Antragsteller eine schriftliche Wartungsanleitung zu liefern.

Aus der Wartungsanleitung muss ersichtlich sein, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute Feuerschutzabschluss auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z. B. Wartung von Verschleißteilen, Schließmitteln).

Deutsches Institut für Bautechnik
1.6.21-137/10
35

Z22988.13

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187

6 Übereinstimmungsbestätigung für den Einbau des Feuerschutzabschlusses

Der Unternehmer, der den Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.21-2187 vom ... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ...) sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung bereit gestellt hat, eingebaut wurde(n).

Für diese Bestätigung ist das Muster nach Anlage 3 zugrunde zu legen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

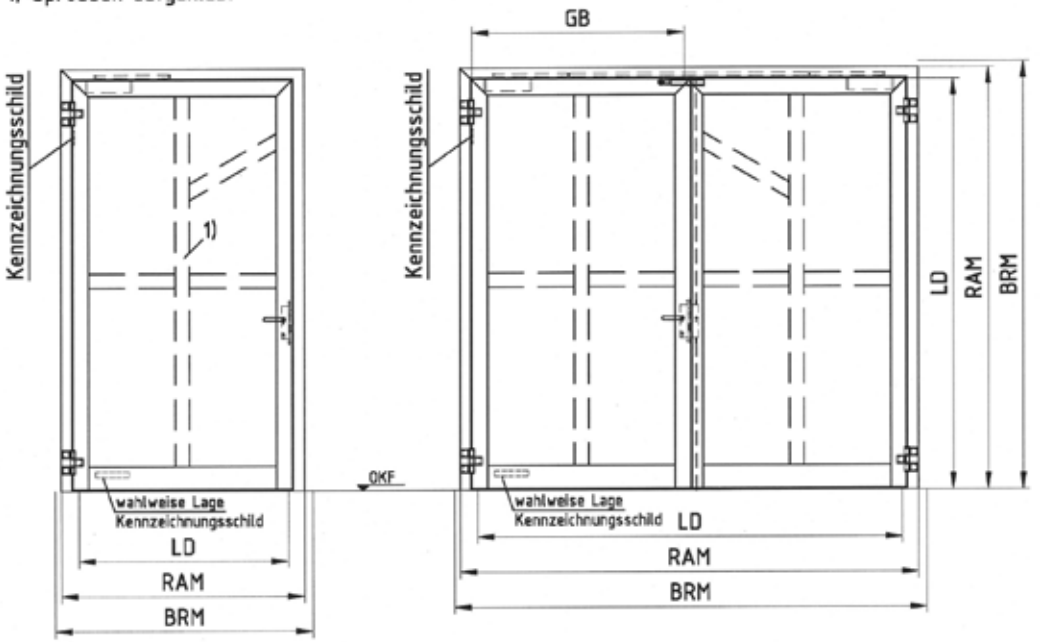
Beglaubigt
Ritzau
Deutsches Institut für Bautechnik
35

Z22988.13 1.6.21-137/10

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

1) Sprossen aufgeklebt



dargestellt:
Gangflügel DIN links
Gangflügel DIN rechts spiegelbildlich

Deutsches Institut für Bautechnik 35

FSA	Baurichtmaß BRM [mm]		Blendrahmen-aussenmaß BRAM [mm]		lichter Durchgang 180° Öffnung LD [mm]		Gangflügel 180° Öffnung Öffnungsbreite
	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	
T30-1-Tür	625/1550	1750/2565	598/1518	1732/2547	460/1400	1648/2488	----
T30-2-Tür	1375/2970	1750/2565	1350/2938	1732/2547	1000/2820	1648/2488	520/1400

Bei Verwendung eines Falztreibriegels in zweiflügeligen Türen im Zuge von Rettungswegen steht als Rettungswegbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"	Anlage 1
Ansicht	

Z23034.13 1.6.21-137/10

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen.[1] Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände und Bauteile	Mindestdicke [mm]
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1[2], Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe ≥ II	115
Wände aus Beton nach DIN 1045-1[3], Festigkeitsklasse mindestens C 12/15	100
Wände aus Porenbeton-Block- oder -Plansteinen nach DIN 4165-3[4], Festigkeitsklasse 4	150
Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4	150

Der Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung darf auch an die feuerwiderstandsfähige Fassade "FW 50+BF" (Z-70.4-83) angeschlossen werden. Die Verbindung des Feuerschutzabschlusses mit der Fassade ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Fassade geregelt.

Deutsches Institut für Bautechnik 35

1 Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung
2 DIN 1053-1 Mauerwerk; Teil 1: Berechnung und Ausführung (jeweils geltende Ausgabe)
3 DIN 1045-1 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 1: Bemessung und Konstruktion (jeweils geltende Ausgabe)
4 DIN 4165 Porenbeton-Blocksteine und Porenbeton-Plansteine (jeweils geltende Ausgabe)

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"	Anlage 2
Wände und Bauteile	

Z23035.13 1.6.21-137/10

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19. Juni 2013

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

MUSTER Deutsches Institut für Bautechnik 35

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das den **Feuerschutzabschluss** / die **Feuerschutzabschlüsse** (Zulassungsgegenstand) eingebaut hat:

  .....
  .....

- Bauvorhaben:

  .....
  .....

- Zeitraum des Einbaus des Feuerschutzabschlusses / der Feuerschutzabschlüsse:

  .....
  .....

Hiermit wird bestätigt, dass der **Zulassungsgegenstand** / die **Zulassungsgegenstände** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-6.21-2187 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom ... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ...) sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung / Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereit gestellt hat, eingebaut wurde(n).

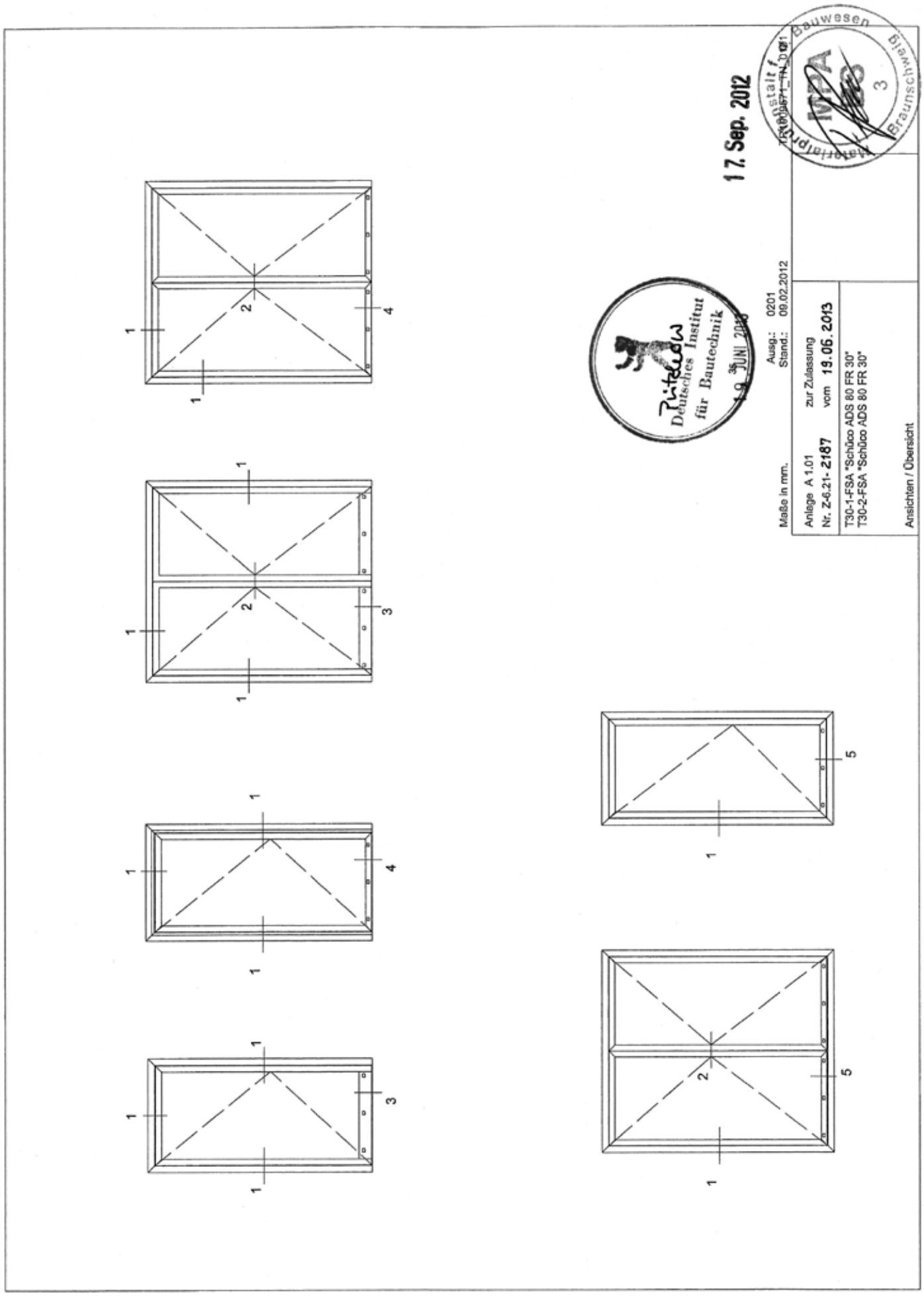
Muster

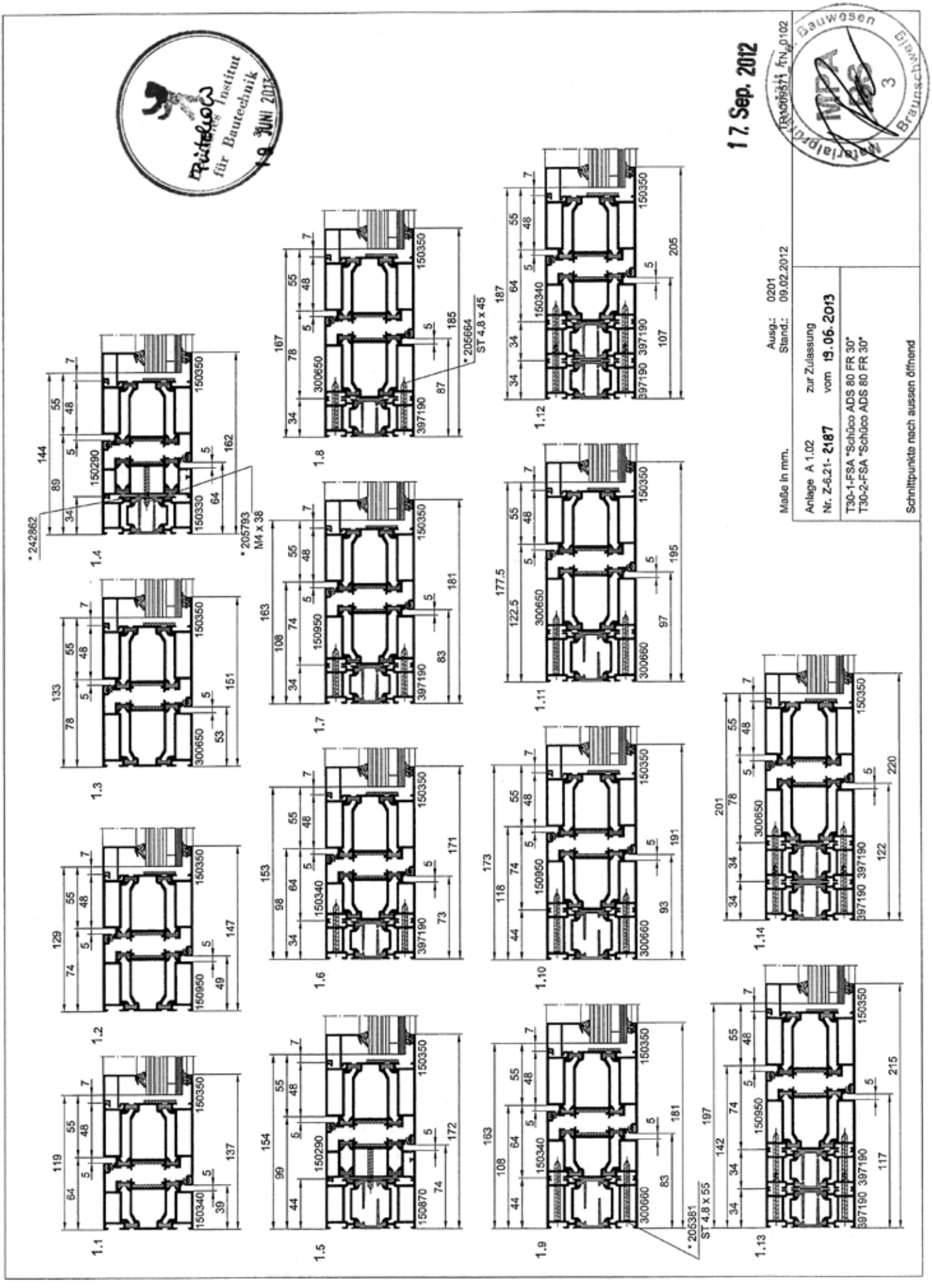
....
(Ort, Datum) (Firma/Unterschrift)

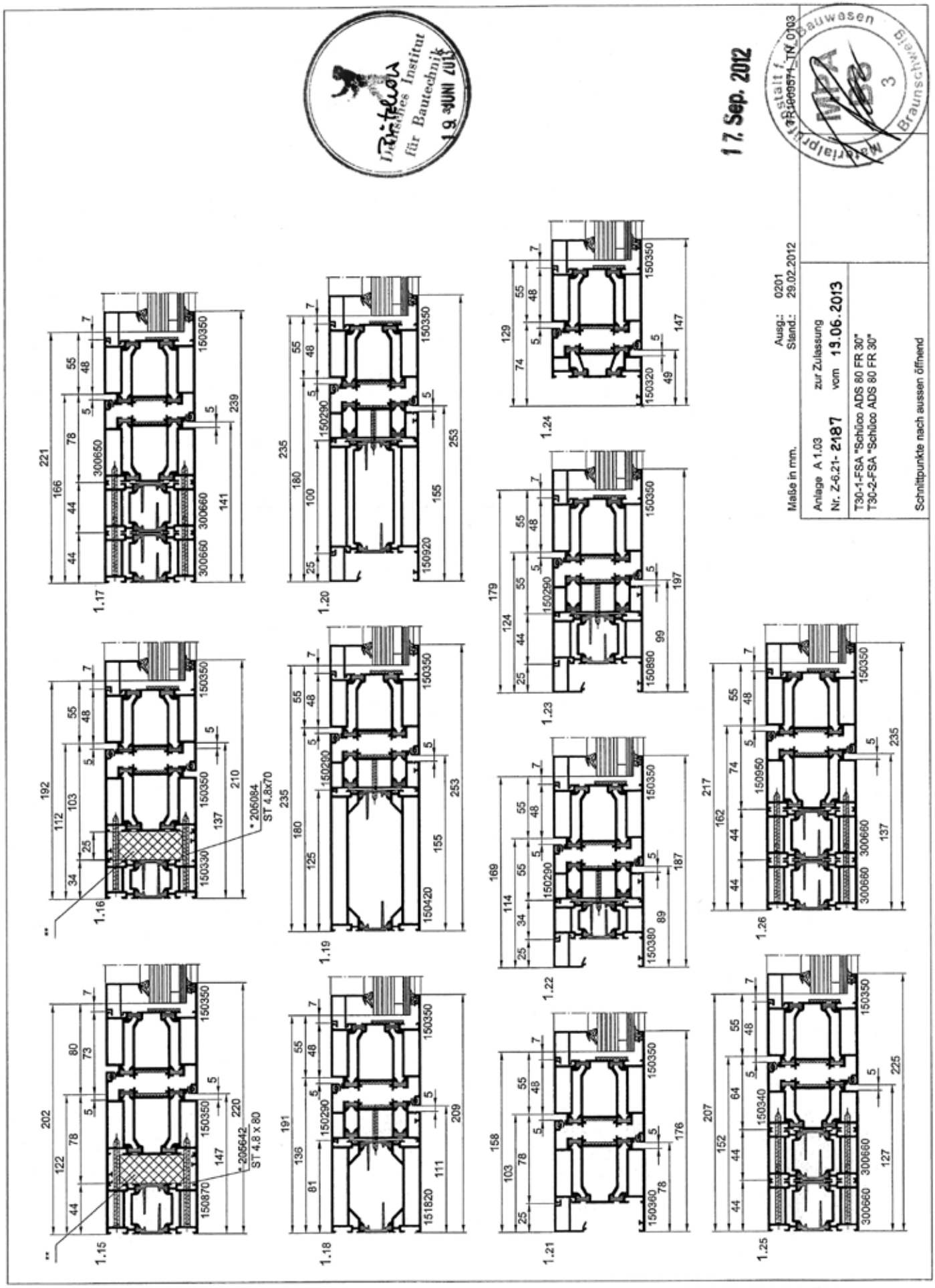
(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw. T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"	Anlage 3
Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung	

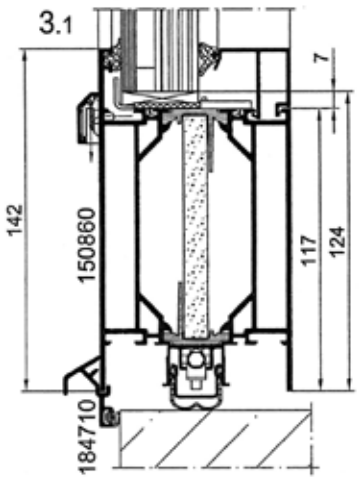
Z23036.13 1.6.21-137/10

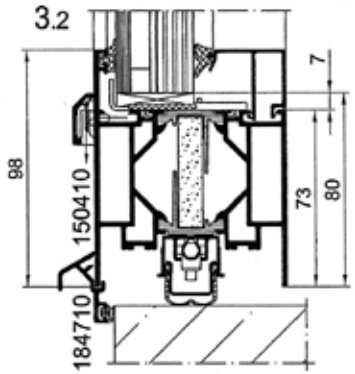

17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 09.02.2012
Anlage A 1.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013
T30-1-FSA *Schüco ADS 80 FR 30*
T30-2-FSA *Schüco ADS 80 FR 30*
Ansichten / Übersicht


17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 09.02.2012
Anlage A 1.02
Nr. Z-6.21- 2187
zur Zulassung
vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Schnittpunkte nach aussen öffnend
Materialprüfungsanstalt Bauwesen Braunschweig
MPA
Rüteschow Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013

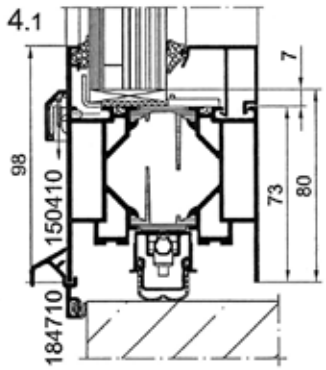

17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 29.02.2012
Anlage A 1.03 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013
T30-1-FSA *Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA *Schüco ADS 80 FR 30"
Schnittpunkte nach aussen öffnend
1.15
1.16
1.17
1.18
1.19
1.20
1.21
1.22
1.23
1.24
1.25
1.26
* 206084 ST 4.8x70
* 206642 ST 4.8 x 80

Alle unter Schnitt 3. .. dargestellten Sockel sind als T-Stoß zu verarbeiten.





Alle unter Schnitt 4. .. dargestellten Sockel sind als Gehrungsstoß zu verarbeiten.



Prüfzeichen
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013

17. Sep. 2012

Maße in mm.

Ausg.: 0201
Stand.: 09.02.2012

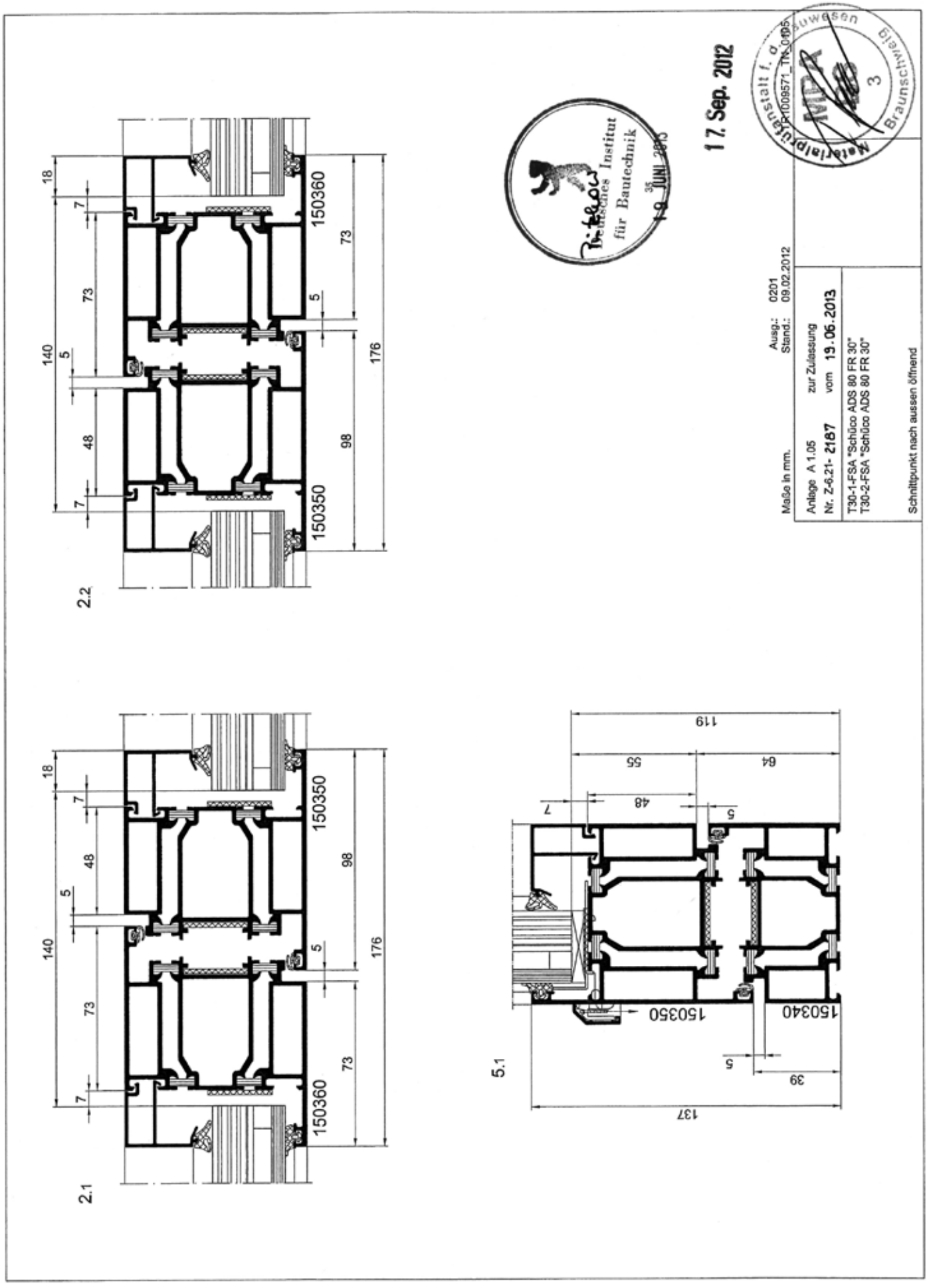
TR1009571_TN_0104

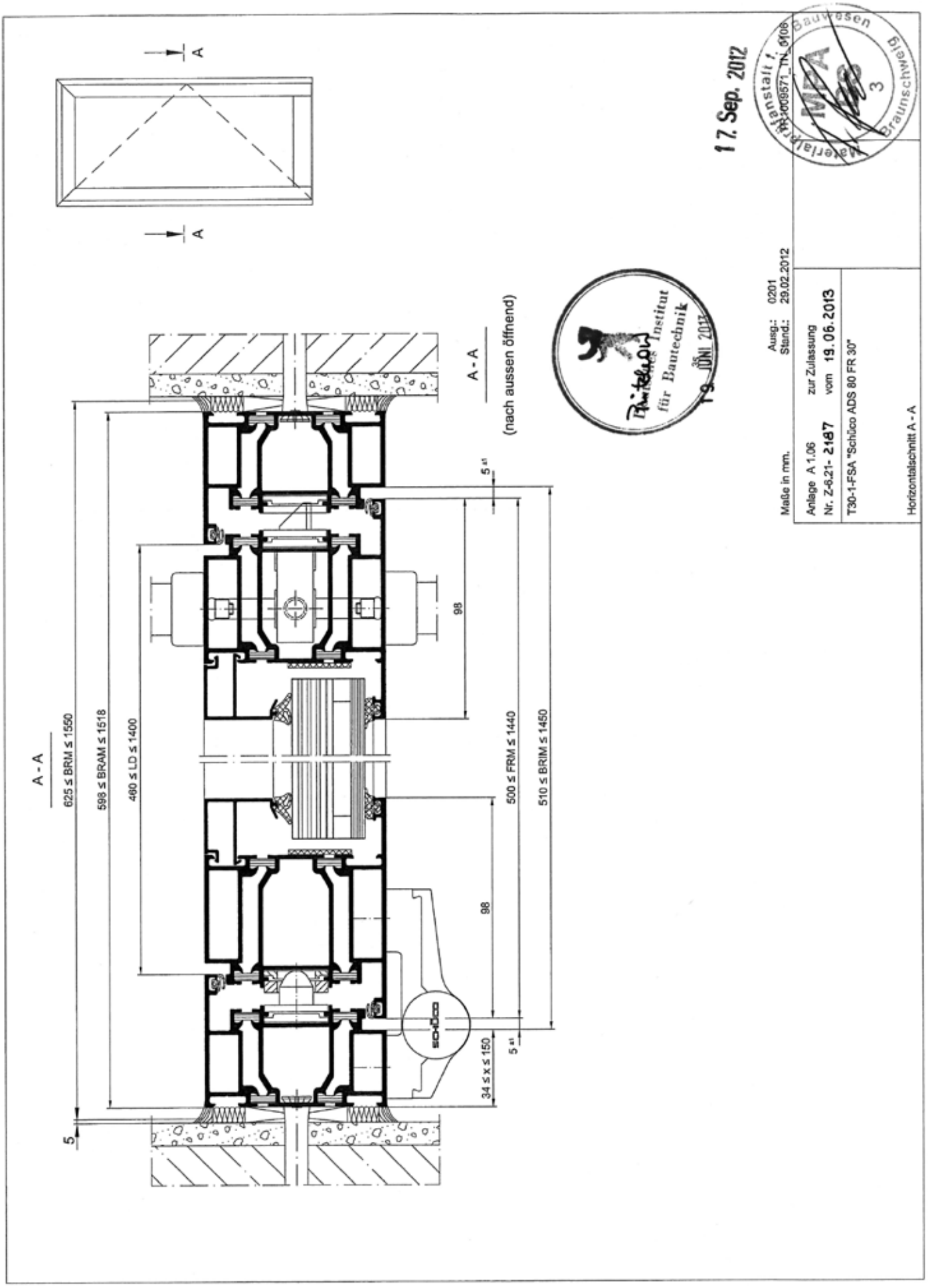
Anlage A 1.04 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

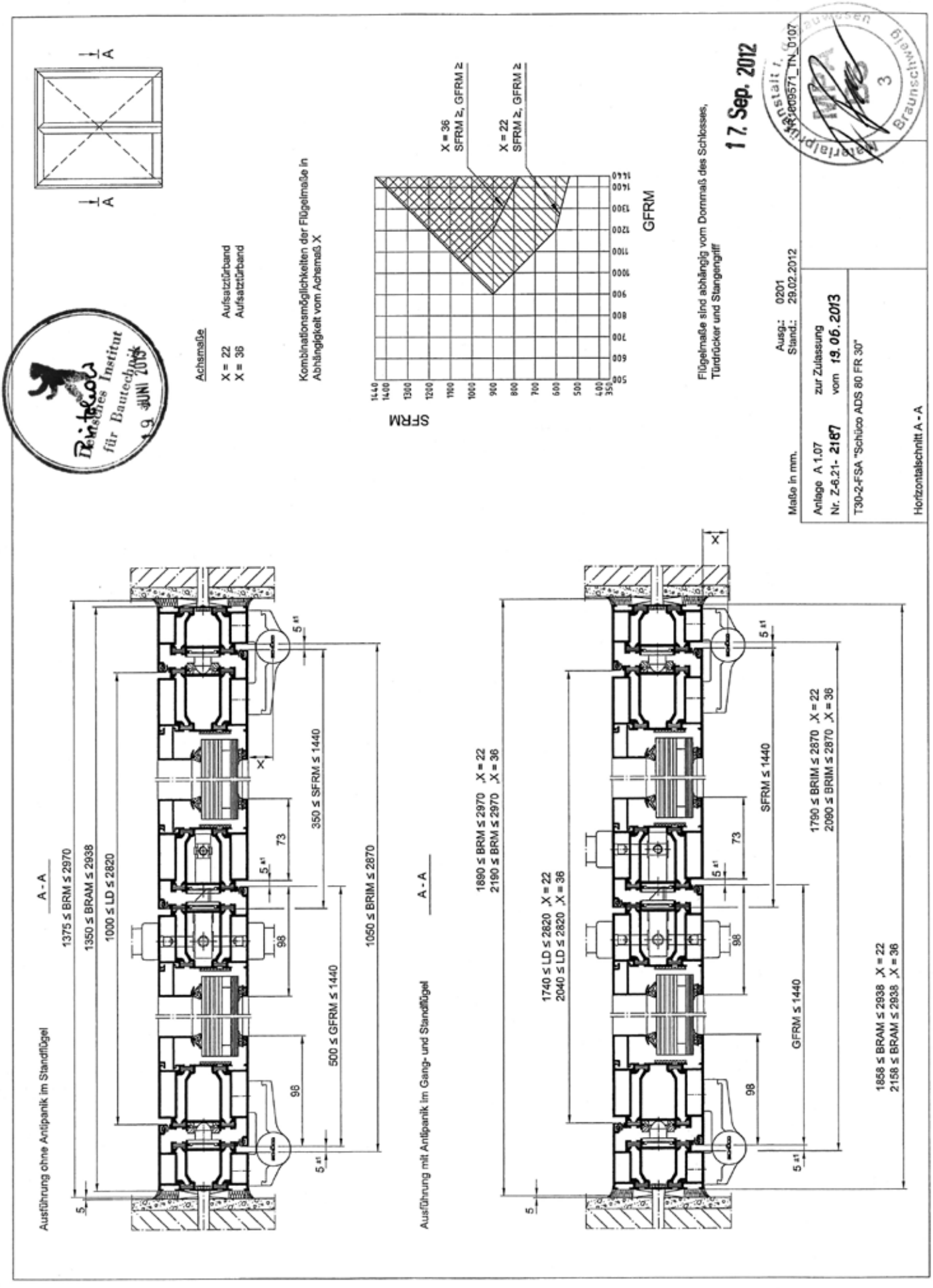
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

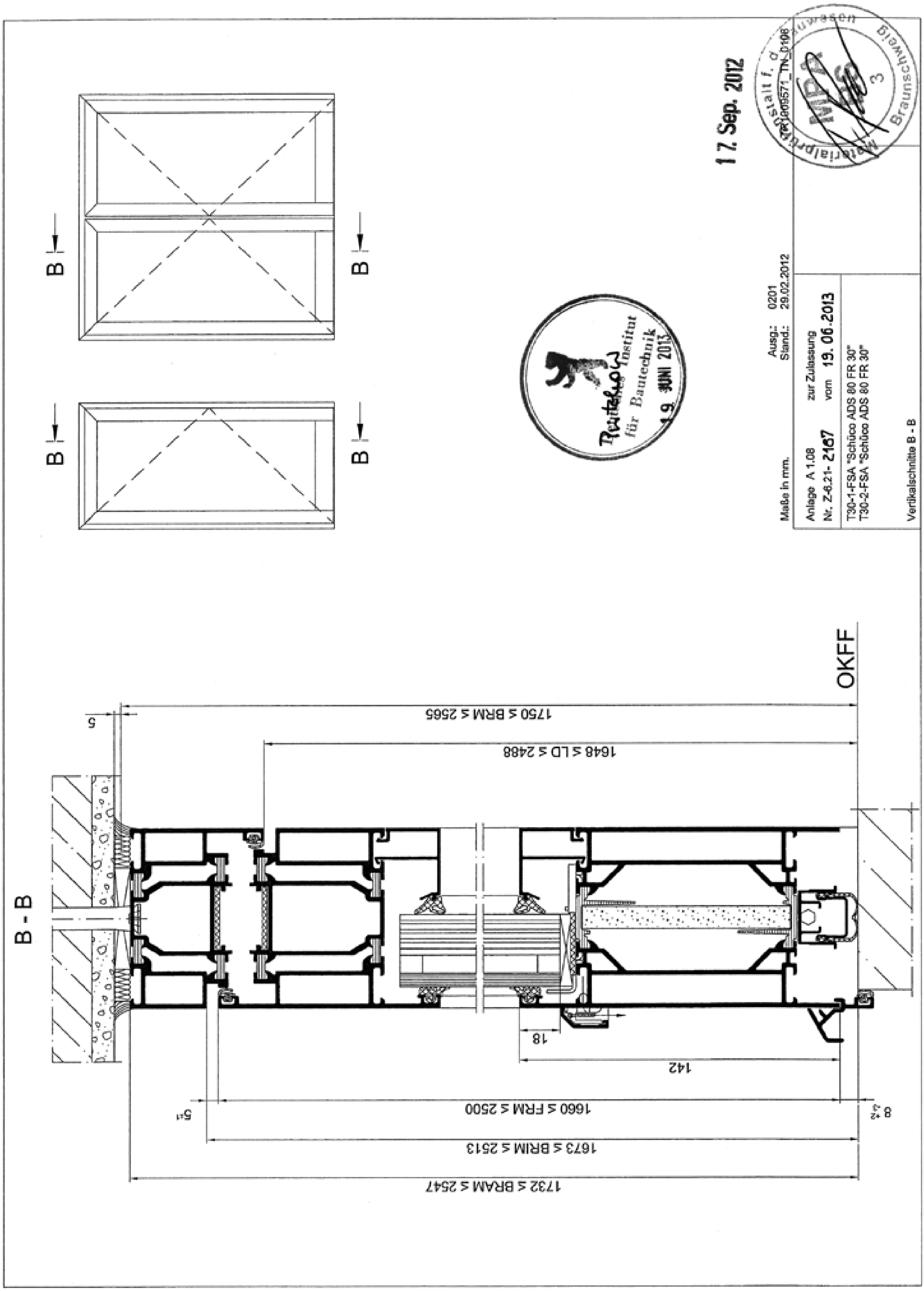
Schnittpunkte nach aussen öffnend

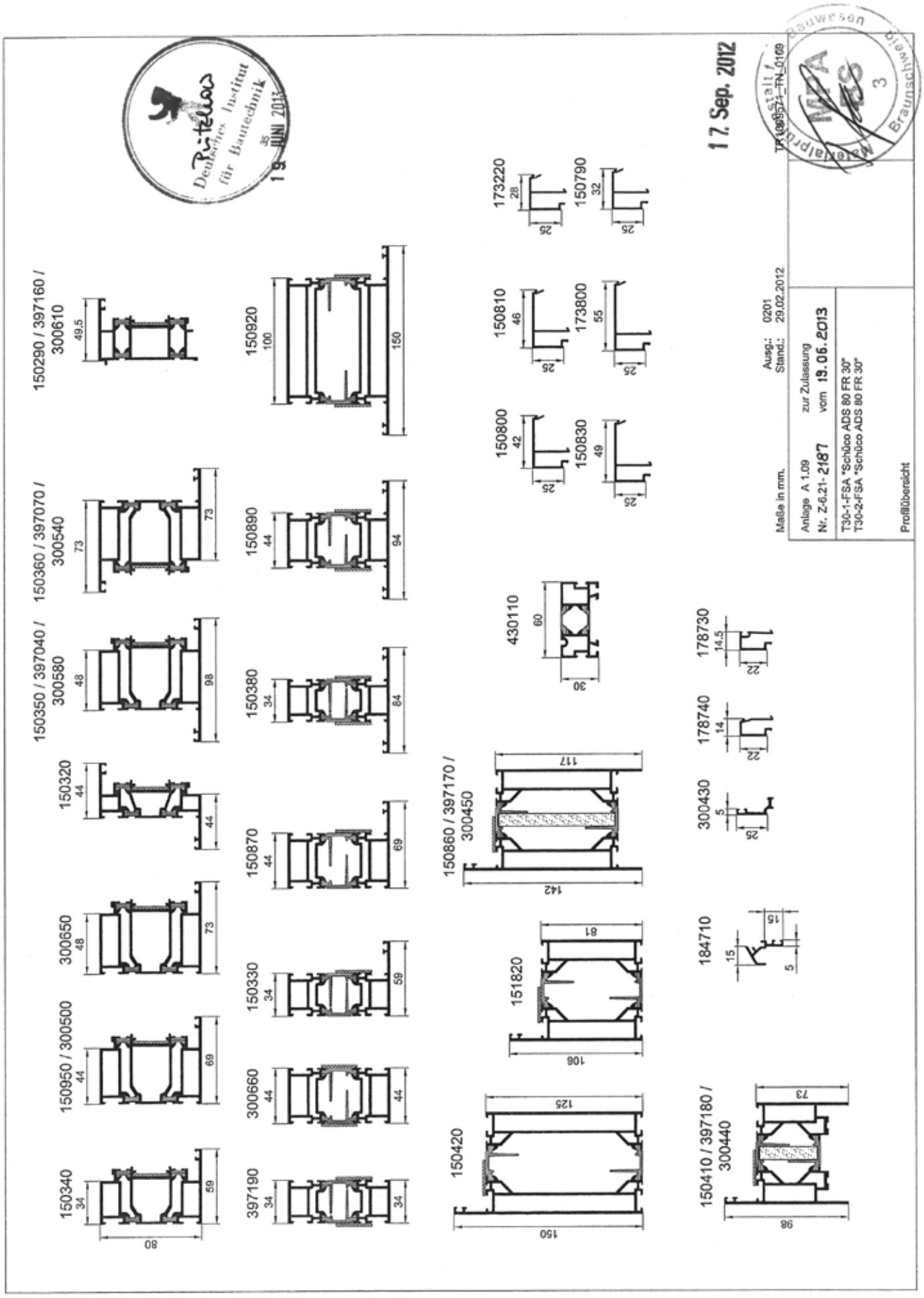
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
MPA
3
Braunschweig


2.2
2.1
5.1
150360
150350
150340
140
176
98
73
48
18
7
5
119
55
64
39
137
Deutsches Institut für Bautechnik
17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 09.02.2012
Anlage A 1.05
Nr. Z-6.21- 2187
zur Zulassung
vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Schnittpunkt nach aussen öffnend
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
Braunschweig
MPA


A - A
(nach aussen öffnend)
625 ≤ BRM ≤ 1550
598 ≤ BRAM ≤ 1518
460 ≤ LD ≤ 1400
500 ≤ FRM ≤ 1440
510 ≤ BRIM ≤ 1450
34 ≤ x ≤ 150
98
98
5
5 ±1
5 ±1
A
A
17. Sep. 2012
Bauwesen
Braunschweig
Materialprüfanstalt f.
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 29.02.2012
Anlage A 1.06
Nr. Z-6.21- 2187
zur Zulassung
vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Horizontalschnitt A - A
Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013


A - A
A - A
Achsmaße
X = 22 Aufsatzfürband
X = 36 Aufsatzfürband
Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Achsmaß X
X = 36 SFRM ≥, GFRM ≥
X = 22 SFRM ≥, GFRM ≥
SFRM
GFRM
Flügelmaße sind abhängig vom Dornmaß des Schlosses, Türdrücker und Stangengriff
17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 29.02.2012
Anlage A 1.07 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Horizontalschnitt A - A
Ausführung ohne Antipanik im Standflügel
1375 ≤ BRM ≤ 2970
1350 ≤ BRAM ≤ 2938
1000 ≤ LD ≤ 2820
350 ≤ SFRM ≤ 1440
500 ≤ GFRM ≤ 1440
1050 ≤ BRIM ≤ 2870
Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel
1690 ≤ BRM ≤ 2970 ,X = 22
2190 ≤ BRM ≤ 2970 ,X = 36
1740 ≤ LD ≤ 2820 ,X = 22
2040 ≤ LD ≤ 2820 ,X = 36
SFRM ≤ 1440
1790 ≤ BRIM ≤ 2870 ,X = 22
2090 ≤ BRIM ≤ 2870 ,X = 36
GFRM ≤ 1440
1858 ≤ BRAM ≤ 2938 ,X = 22
2158 ≤ BRAM ≤ 2938 ,X = 36

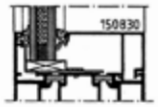

B - B
B
B
B
B
1750 ≤ BRM ≤ 2565
1648 ≤ LD ≤ 2488
5
18
142
1660 ≤ FRM ≤ 2500
1673 ≤ BRIM ≤ 2513
1732 ≤ BRAM ≤ 2547
OKFF
17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 29.02.2012
Anlage A 1.08 zur Zulassung
Nr. Z-6.21-2167 vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Vertikalschnitte B - B


Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013
17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 29.02.2012
Anlage A 1.09 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Profilübersicht
150290 / 397160 / 300610
150360 / 397070 / 300540
150350 / 397040 / 300580
150320
150950 / 300500
300650
150340
150920
150890
150380
150870
150330
300660
397190
430110
150860 / 397170 / 300450
151820
150420
150410 / 397180 / 300440
184710
300430
178740
178730
173220
150790
150810
173800
150800
150830

Max. zulässiges Flügelgewicht 250 kg

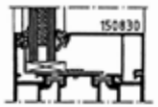
		≤ B × H
"SchücoFlam 30 S"	0336-CPD-8135 C/D Z-19.14-1830	1280 × 2340
"SchücoFlam 30 ISO S"		
"SchücoFlam 30 C"		
"SchücoFlam 30 ISO C"		
"SGG CONTRAFLAM 30"	0336-CPD-5064 C/D Z-19.14-1201	
"SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplus"		
"Pilkington Pyrostop 30-2."	1121-CPD-CA0002 Z-19.14-33	1280 × 2340
"Pilkington Pyrostop 30-1.17/18"	1121-CPD-CA0002 Z-19.14-530	
"Pilkington Pyrostop 30-2.ISO"		
"Pilkington Pyrostop 30-3.ISO"		

"SchücoFlam 30 S"



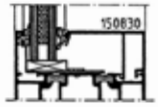
"SchücoFlam 30 ISO S"

"SchücoFlam 30 C"

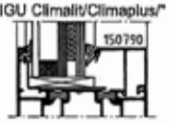


"SchücoFlam 30 ISO C"

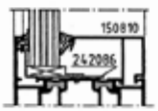
"SGG CONTRAFLAM 30"



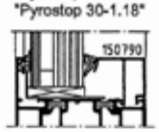
"SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplus/"



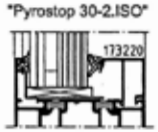
"Pyrostop Typ 30-2."



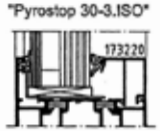
"Pyrostop 30-1.17"
"Pyrostop 30-1.18"



"Pyrostop 30-2.ISO"



"Pyrostop 30-3.ISO"



Glasstärke 15-42mm

Die Verarbeitungsrichtlinien der Glashersteller sind zu beachten.
Insbesondere die Einschränkungen in Bezug auf
Temperatureinsatzbereich und unmittelbare UV Strahlung

Deutsches Institut für Bautechnik
19 JUNI 2013

17. Sep. 2012

Maße in mm.

Ausg.: 0403
Stand.: 19.0[illegible]

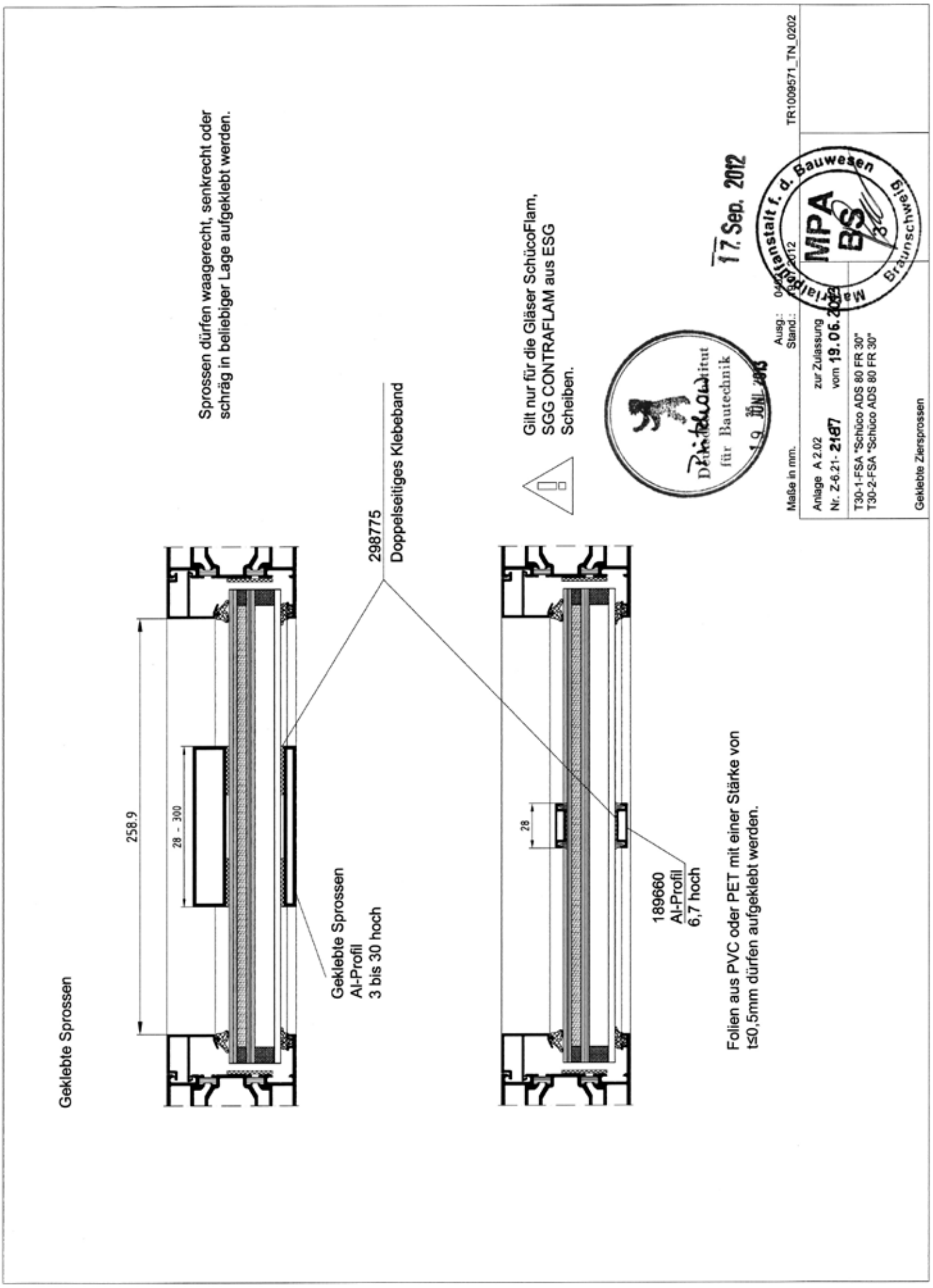
TR1009571_TN_0201

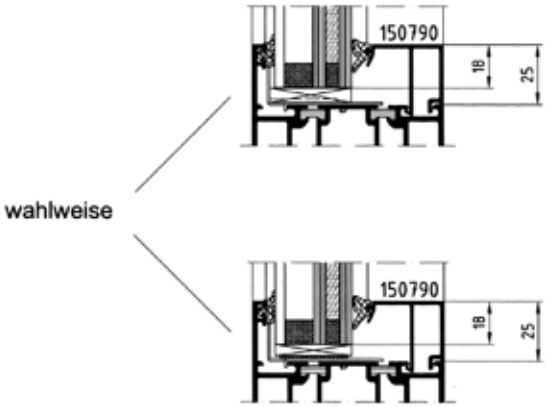
Anlage A 2.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

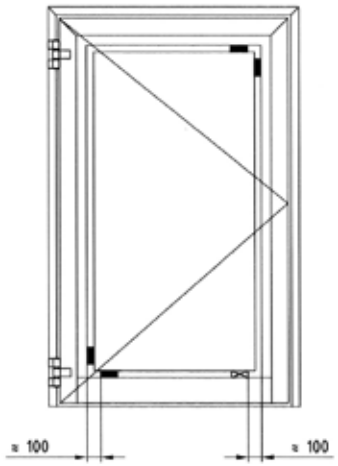
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

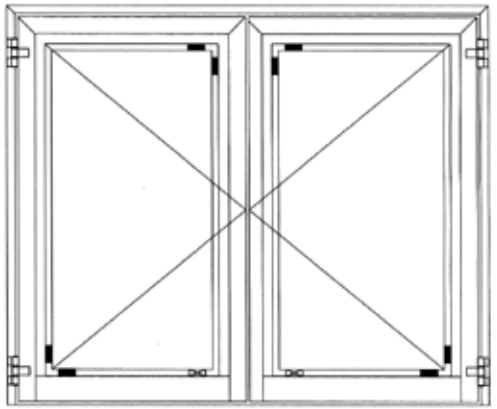
Verglasungsmöglichkeiten

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
MPA BS
Braunschweig


Sprossen dürfen waagerecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.
Gilt nur für die Gläser SchücoFlam, SGG CONTRAFLAM aus ESG Scheiben.
17. Sep. 2012
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013
TR1009571_TN_0202
Maße in mm.
Anlage A 2.02 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Geklebte Ziersprossen
MPA BS
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
Braunschweig
298775
Doppelseitiges Klebeband
Geklebte Sprossen
Al-Profil
3 bis 30 hoch
189660
Al-Profil
6,7 hoch
Folien aus PVC oder PET mit einer Stärke von t≤0,5mm dürfen aufgeklebt werden.
Geklebte Sprossen
258.9
28 - 300
28







- Abmessung der Verglasungsklötze: 100x35 bzw. 100x24
- Klötze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse
- Verglasungsklötze aus Hartholz verwenden

▬ Tragklötze

⊠ Distanzklötze

Prüfstelle
Deutsches Institut
für Bautechnik
19 JUNI 2013

17. Sep. 2012

Maße in mm.

Ausg.: 0302
Stand.: 19.0[illegible]12

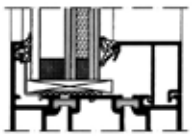
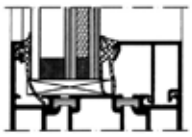
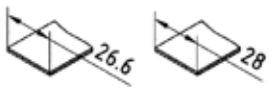
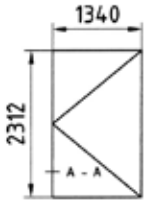
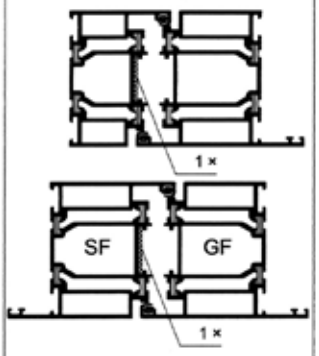
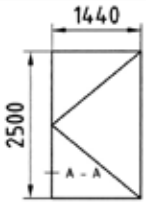
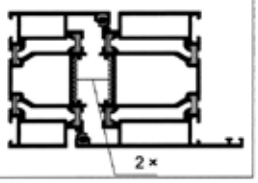
TR1009571_TN_0203

Anlage A 2.03 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Klotzungsrichtlinie

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
MPA
BS
Braunschweig

	Typ	A	B	Schnitt A - A Dichtband 266764 298401
				
①		×	×	
②		×	-	

	242085	298400 266784 28		
A	×	28 mm	×	-
B	-	-	-	×

Maße in mm.

Ausg.: 0302
Stand.: 19.07.2012

17. Sep. 2012

TR1009571_TN_0204

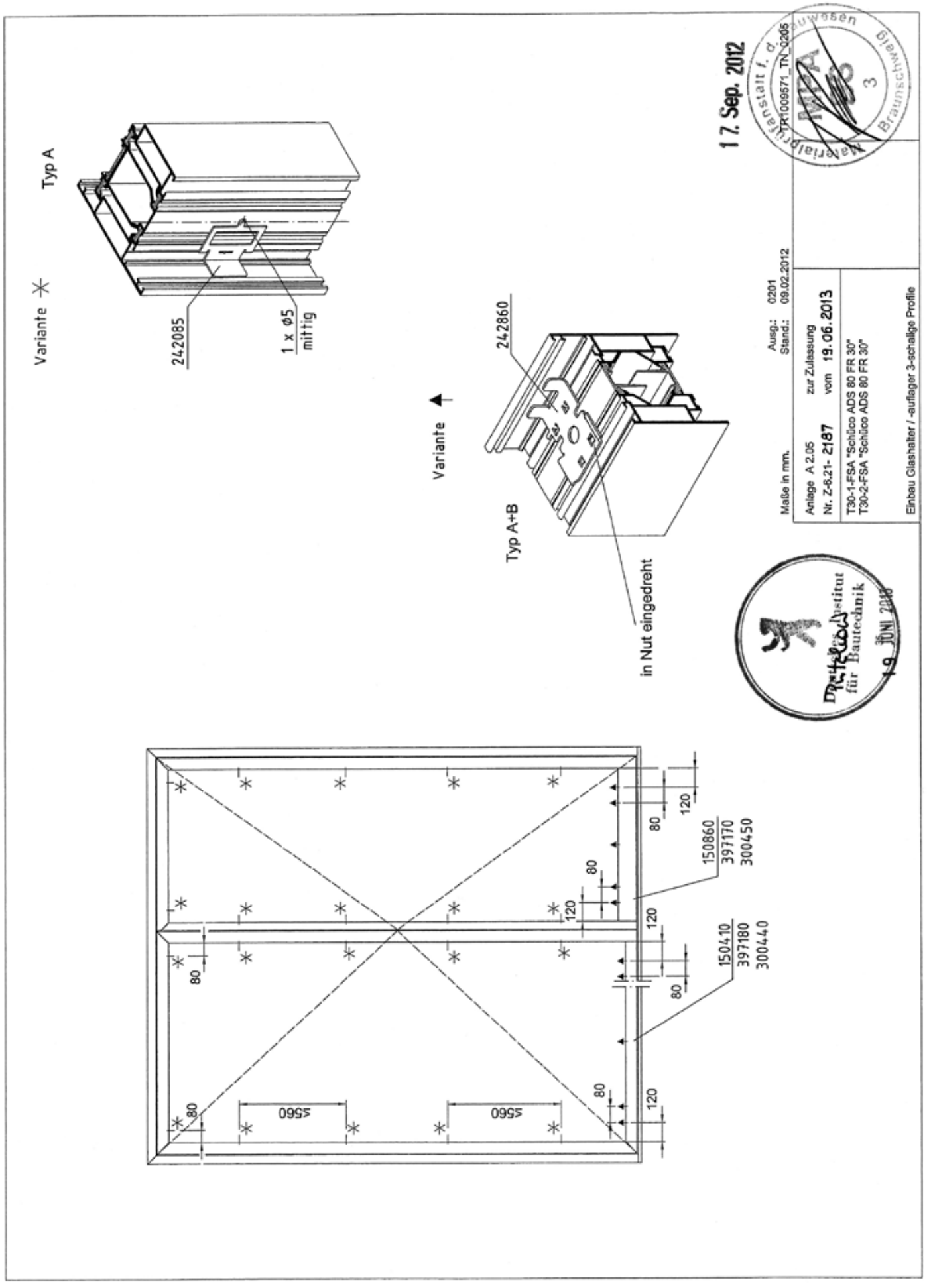
Anlage A 2.04 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

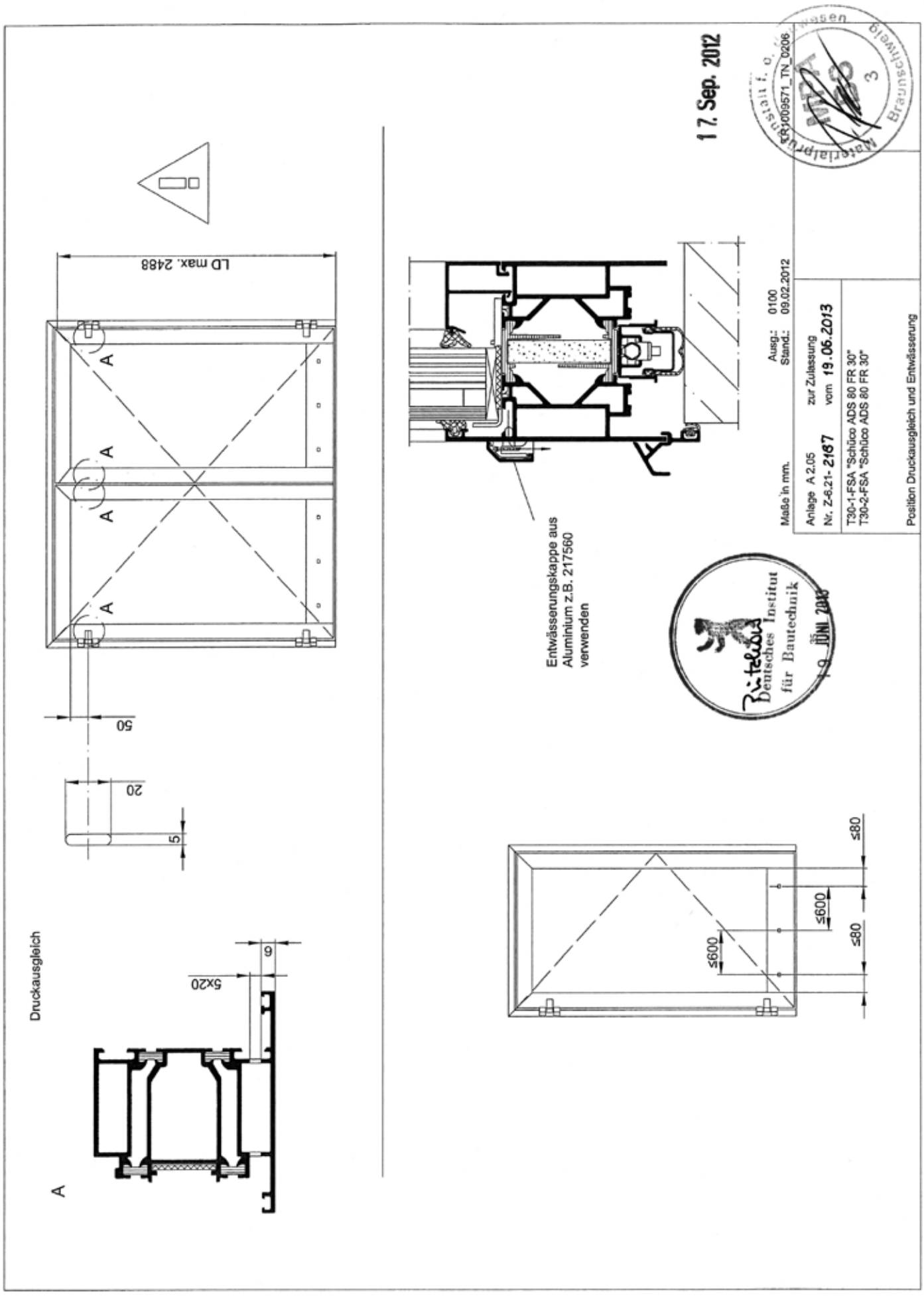
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

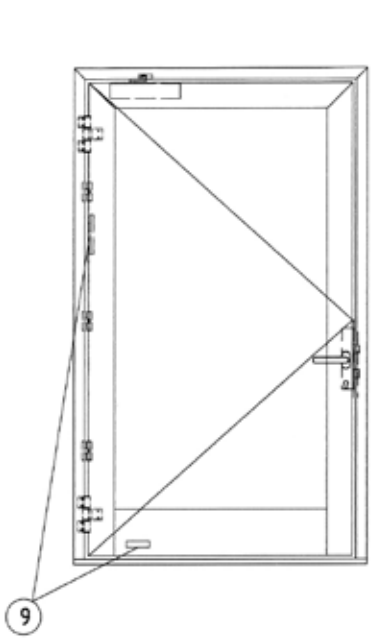
Vergalsungstypen

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig

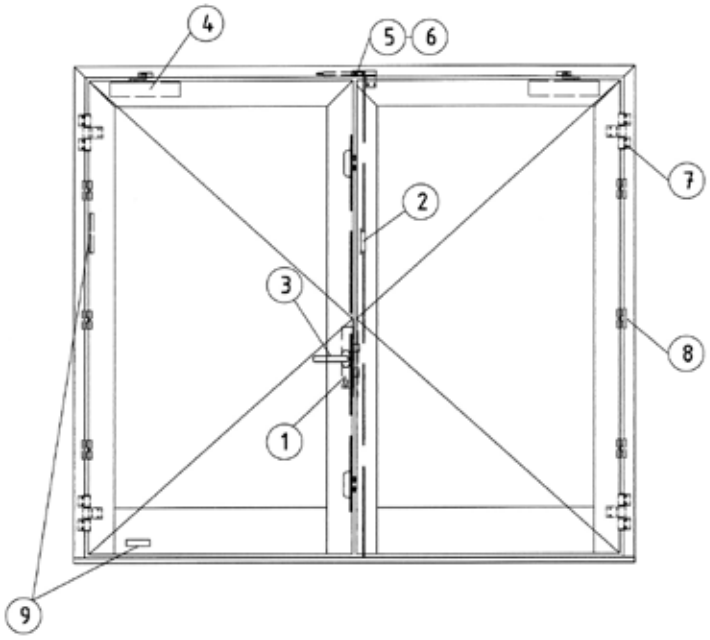
Deutsches Institut für Bautechnik 19. JUNI 2013


Typ A
Variante
242085
1 x ø5
mittig
Variante
242860
Typ A+B
in Nut eingedreht
17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 09.02.2012
Anlage A 2.05
Nr. Z-6.21- 2187
zur Zulassung
vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Einbau Glashalter / -auflager 3-schalige Profile
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
Braunschweig
MPA
3
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013
150860
397170
300450
150410
397180
300440
80
120
≤560


LD max. 2488
A
A
A
A
50
20
5
Druckausgleich
5x20
6
A
Entwässerungskappe aus
Aluminium z.B. 217560
verwenden
≤80
≤600
≤600
≤80
17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0100
Stand.: 09.02.2012
Anlage A 2.05
Nr. Z-6.21- 2187
zur Zulassung
vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Position Druckausgleich und Entwässerung
Deutsches Institut
für Bautechnik
19. JUNI 2013
Materialprüfanstalt f. o. Bauwesen
Braunschweig
MPA
3



wahlweise Lage



wahlweise Lage

Pos.	Benennung	Anmerkung
1	Gangflügelverriegelung	Anlage A 03.02-01
2	Standflügelverriegelung	Anlage A 03.02-01
3	Türdrücker	Anlage A 03.02-01
4	Türschließer	Anlage A 03.02-01/02
5	Schließfolgeregler	Anlage A 03.02-02
6	Mitnehmerklappe	Anlage A 03.02-02
7	Türbänder	Anlage A 03.02-02
8	Sicherungsbolzen	Anlage A 03.02-02
9	Kennzeichnungsschild	

17. Sep. 2012

Ausg.: 0302
Stand.: 19.07.2012

Maße in mm.

TR1009571_TN_0301

Anlage A 3.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19.06.2013

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Übersicht Zubehör

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig

Prüfstelle Institut für Bautechnik 19 JUNI 2013

Zubehörteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen				
Zubehörteil		Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehörteile (Maße in mm)	
1	2	3	4	
1.1	Mehrfachverriegelung	~~e.D.~~ Schüco 241641	Größte Schlosstasche Hauptschloss 20 x 220 Zusatzschloss 20 x 176 bei E-Öffner 20 x 310 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø32,5 / 17,5 x 10,5	Dornmaß: 35 Größtes Stulpmaß: 28x2285 Größtes Kastenmaß: Hauptschloss 15x185x50 Zusatzschloss 15x150x40 Zusatzschloss mit E-Öffner 16x208x40
1.2	Mehrfachverriegelung	~~e.D.~~ Schüco 241645	Größte Schlosstasche Hauptschloss 20 x 255 Zusatzschloss 20 x 127 bei E-Öffner 20 x 310 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø32,5 / 17,5 x 10,5	Dornmaß: 35 / (40) Größtes Stulpmaß: 28x2285 Größtes Kastenmaß: Hauptschloss 18x200x42 / (52) Zusatzschloss 15x120x41 Zusatzschloss mit E-Öffner 16x208x40
2.1	Falztreibriegel incl. Schaltschloss	Schüco 241029	Schlosstasche 20x185 Ausnehmung Schnappriegel Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Stulpmaß 28x235 Kastenmaß 16x165 Kastenmaß Schnappriegel Ø16 x 37
2.2	Panikgegenkasten Incl. Schaltschloss	~~e.D.~~ Schüco 241645	Größte Schlosstasche: Panikgegenkasten 20x212 Ausnehmung Schnappriegel Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Dornmaß 35 Panikgegenkasten: Größtes Stulpmaß 28x270 Größtes Kastenmaß 18x240 Kastenmaß Schnappriegel Ø16 x 37
3.1	Türdrückergarnitur nach DIN 18273	~~e.D.~~ Schüco 210692	Befestigung mit M5 und Einnietmuttern Freimachung Ø 17,5	Drückervierkant 9 Stahl Befestigungsabstand 43
3.2	Panik Stangengriff/ Druckstange DIN EN 1125	~~e.D.~~ Schüco 240150	Befestigung mit M5 und Einnietmuttern Freimachung Ø 17,5	Drückervierkant 9 Stahl Befestigungsabstand 33 / 21,5
4.1	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	~~e.D.~~ Schüco 212549	Befestigung: Einnietmuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl
4.2	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	~~e.D.~~ Schüco 212835	Befestigung: Einnietmuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl
4.3	Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154	~~e.D.~~ Schüco 212763	Befestigung: Einnietmuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl
4.4	Türschließer nach DIN EN 1154 integriert	~~e.D.~~ Schüco 212760	Max. Ausnehmung: Flügelprofil 40,5x356 Blendrahmenprofil 31,5x551 Befestigung mit Nutensteinen	Werkstoff: Stahl

Pr

17. Sep. 2012

Anlage A 3.02- 01 **zur Zulassung**
Nr. Z-6.21- 2187 **vom** 19.06.2013

T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30"

Zubehörteile

Deutsches Institut für Bautechnik
19 JUNI 2013

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
MPA
3
Braunschweig

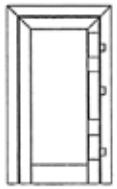
Zubehörteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen				
Zubehörteil		Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehörteile (Maße in mm)	
1	2	3	4	
4.5	Drehtürantrieb nach DIN 18263-4	~~z.B.~~ Geze TSA160 F-IS	Befestigung: Einnietmuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers
5.1	Schließfolgeregler	Schüco 209369	Befestigung: Einnietmuttern/Alu-Platte Schrauben M6	Werkstoff: Stahl
6.1	Mitnehmerklappe	Schüco 212646	Befestigung: Alu-Platte Schrauben M5	Werkstoff: Stahl
7.1	Aufsatz-Türband	~~z.B.~~ Schüco 239870	Befestigung: Ankerschraube	Werkstuff: Alu Abmessung ca. 97/125x140
8.1	Sicherungsbolzen	~~z.B.~~ Schüco 229013	Befestigung mit Nutensteinen	Zapfen Ø 15 x 15 lang auf Grundplatte 69 x 28 x 3

Die Materialangaben sind beim
Deutschen Institut für Bautechnik
hinterlegt

17. Sep. 2012

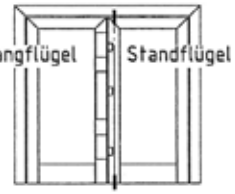
Anlage A 3.02- 02 **zur Zulassung** **Nr. Z-6.21- 2187** **vom** 19.06.2013 T30-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 30" **Zubehörteile**	Deutsches Institut für Bautechnik 19. JUNI 2013	Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA 3 Braunschweig

Flügelrahmenhöhe 1660 bis 2500



Variante 1:
Riegelfallenschloß Mehrfachverriegelung

Flügelrahmenhöhe 1660 bis 2500

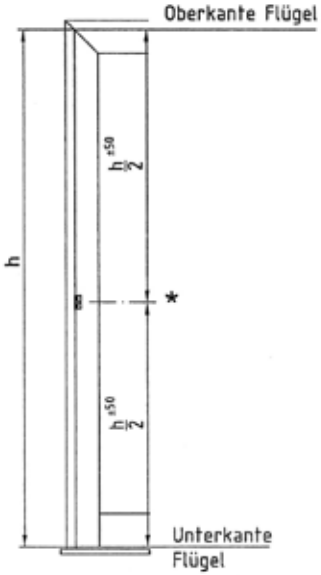


Variante 1:
Gangflügel: Riegelfallenschloß Mehrfachverriegelung
Standflügel: Falztreibriegel

Variante 2:
Gangflügel: Riegelfallenschloss Mehrfachverriegelung
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss mit oberer Verriegelung (Schnappriegel)

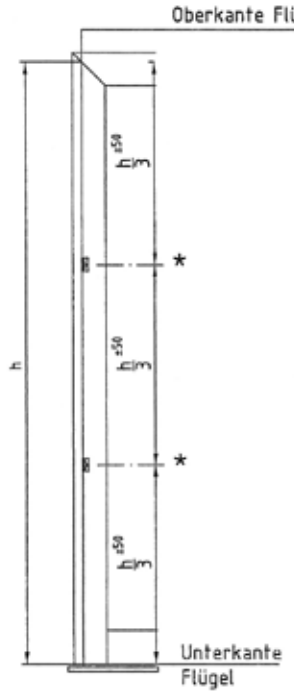
Bei Flügelrahmenhöhe bis 2312

ist 1 Sicherungsbolzen erforderlich

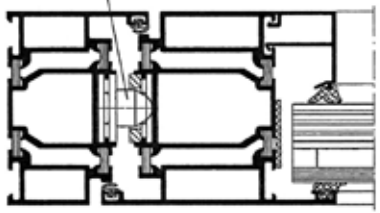


Bei Flügelrahmenhöhe von 2313 bis 2500

sind 2 Sicherungsbolzen erforderlich



Sicherungsbolzen



* Mitte Sicherungsbolzen

Türbänder	Sicherungsbolzen
Aufsatztürbänder	229013

17. Sep. 2012

Prüfinstitut für Bautechnik
19 JUNI 2013

Maße in mm.

Ausg.: 0201
Stand.: 29.02.2012

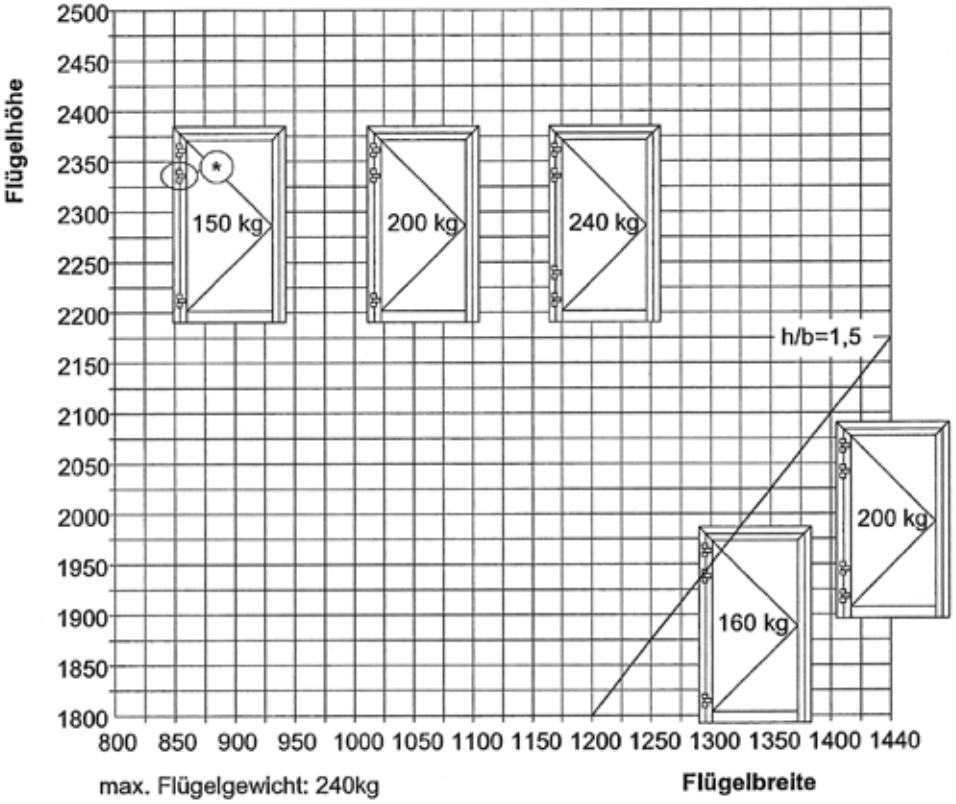
Anlage A 3.04 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Sicherungsbolzen / Verriegelungskombinationen

MPA Braunschweig 3

dreiteilige Aufsatztürbänder ADS 80 FR 30



(*) Unabhängig vom Türflügelgewicht ist bei starker Beanspruchung der Tür, wie bei Gebäuden mit Publikumsverkehr z.B. Schulen, oder Türen mit Automatikantrieben ein zusätzliches Türband im oberen Bereich vorzusehen.

17. Sep. 2012

Ausg.: 0201
Maße in mm. Stand.: 29.02.2012 TR1009571_TN_0305

Anlage A 3.05 zur Zulassung Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013	
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"	
Türbandbestückung	

Deutsches Institut für Bautechnik 19. JUNI 2013

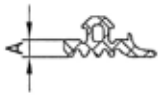
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig

Dichtungsprofile

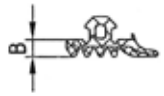
Verwendung
siehe Anlage A 2.01

Anlagedichtung
EPDM DIN 7863

Glasanschlag

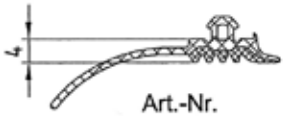


Maß A	Art.-Nr.
3	224259
4	224063
5	224267
6	224104
8	224105
10	224205



Maß B	Art.-Nr.
3	284238
4	284360
5	284361
6	284321
7	284362
8	284363
9	284364
10	284365

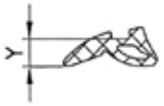
Art.-Nr.
224769



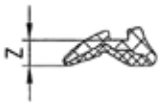
Art.-Nr.
284351

Glasdichtung
EPDM DIN 7863

Glasleistenseite

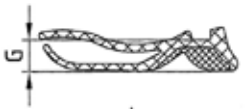


Maß Y	Art.-Nr.
3-4	224539
5-6	224350
7-8	224378
9-10	224379



Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284304
5-6	284305
7-8	284306
9-10	284307

Maß Y	Art.-Nr.
3-4	244537
5-6	244538
7-8	244539
9-10	224540



Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284352
5-6	284353
7-8	284354
9-10	284355

17. Sep. 2012

Ausg.: 0201
Stand.: 10.02.2012

TR1009571_TN_0401

Maße in mm.

Anschlag-Dichtung
EPDM DIN 7863

224683

Verwendung
siehe Anlage A 1.01 ff

Anlage A 4.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

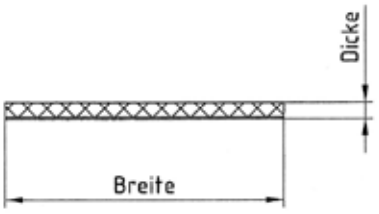
Dauerelastische Dichtungen

Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
MPA BS
3
Braunschweig

Dämmschichtbildner

Baustoff-bezeichnung	Breite/Dicke (mm)	Anordnung	Beschichtung	Verwendbarkeits-nachweis Baustoffklas-sifizierung
Schüco 298401	28 / 2.4	Türflügelfalz	PVC 0.3 dick	DIN 4102-B2
Schüco 298400	28 / 2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie	
Schüco 266764	26.6 / 2.2	Türflügelfalz	PVC 0.2 dick	
Schüco 266784	28 / 2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie	
Schüco 267942	28 / 2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie	DIN 4102-B2



Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt

17. Sep. 2012

Maße in mm.

Ausg.: 0403
Stand.: 13.03.2012

TR1009571_TN_0501

Anlage A 5.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

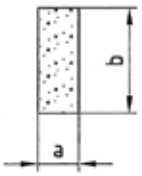
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Dämmschichtbilder

Deutsches Institut für Bautechnik
19 JUNI 2013

Materialprüfanstalt i. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig

Isolatoren Nennmaß-1



Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr.	Maß a x b x L	Baustoff-klassifizierung
(150860)	(298529)	9,5x90x1000	A2 lt. DIN EN 520
(150410)	(266013)	9,5x44x1000	

Zuschnitt und Darstellung der Lage der Isolatoren siehe Anlage A 6.02.

Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt

17. Sep. 2012

Ausg.: 0302
Maße in mm. Stand.: 13.03.2012 TR1009571_TN_0601

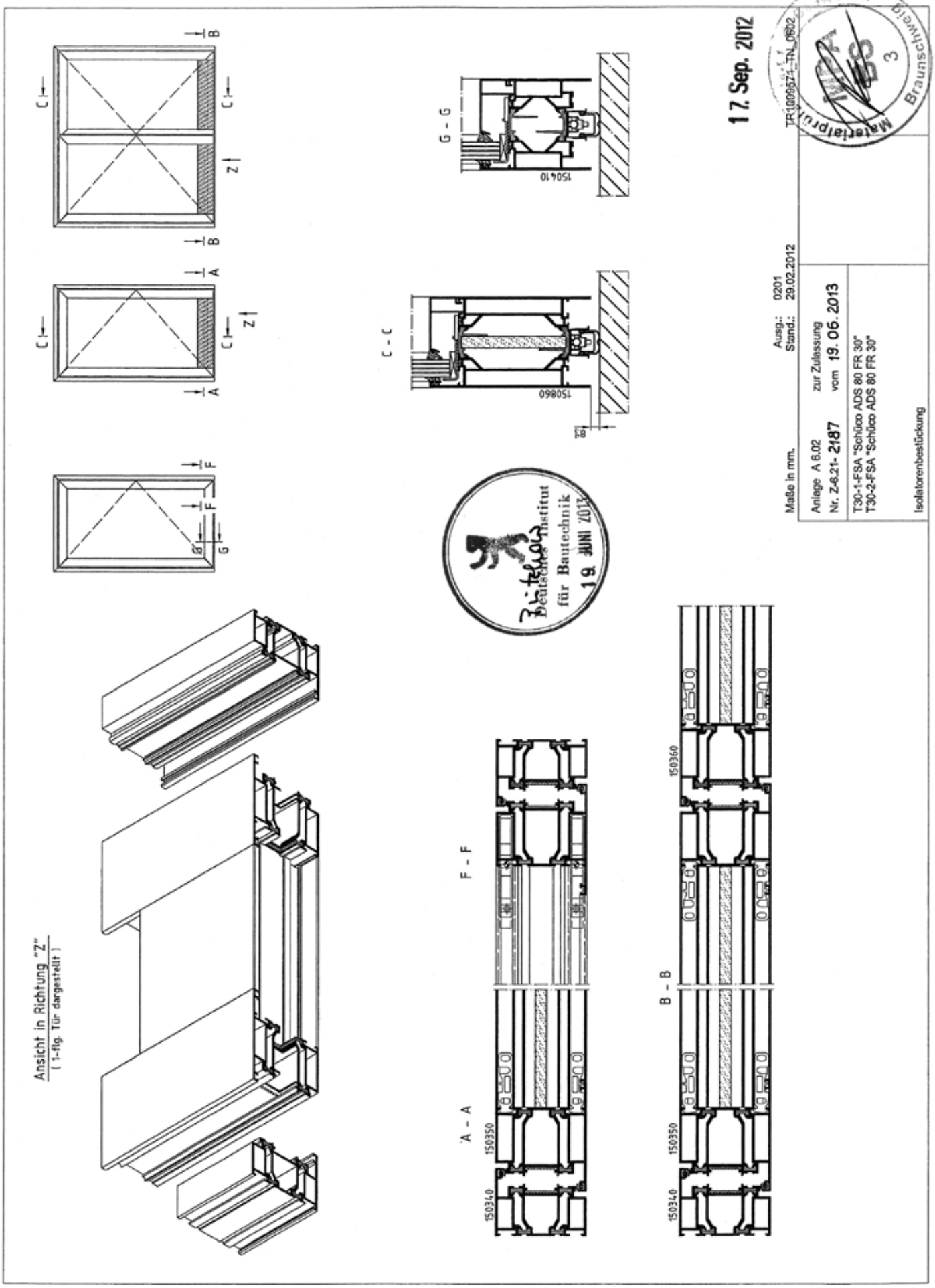
Anlage A 6.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom 19.06.2013

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

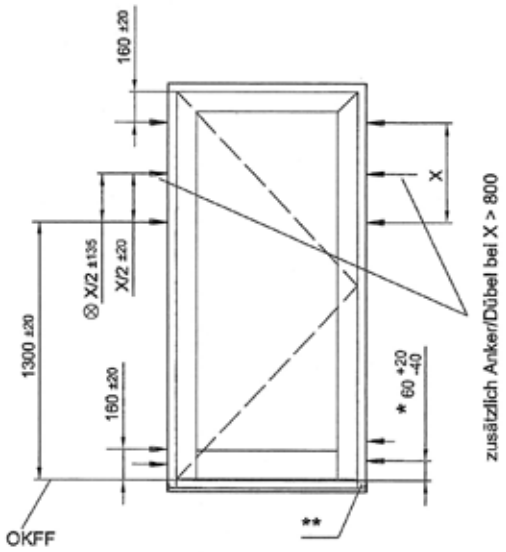
Isolatorenbestückung

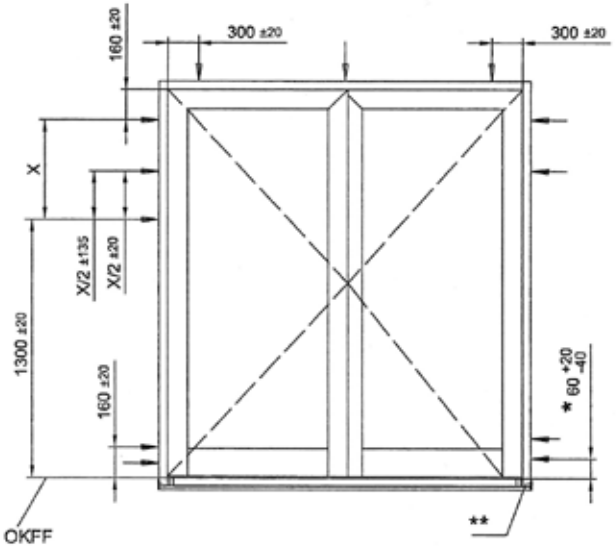
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013

Materialprüfanstalt i. d. Universität Braunschweig
MPA BS 3


Ansicht in Richtung "Z"
(1-flg. Tür dargestellt)
A - A
B - B
F - F
G - G
C - C
150340
150350
150360
150410
150860
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013
17. Sep. 2012
Maße in mm.
Ausg.: 0201
Stand.: 29.02.2012
Anlage A 6.02
Nr. Z-6.21-2187
zur Zulassung
vom 19. 06. 2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Isolatorenbestückung

Maßvorgabe für die Befestigung der T30-Türen





* zusätzliche Anker/Dübel bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle

** wahlweise Bodeneinstand

Wände für den Einbau der Feuerschutzabschlüsse siehe Zulassung Anlage 3

Wand	Wanddicke	Dübelrandabstände
Beton	≥100	min. 50
Mauerwerk	≥115	min. 57.5
Porenbeton	≥150	min.75

Deutsches Institut für Bautechnik
19 JUNI 2013

17. Sep. 2012

Maße in mm.

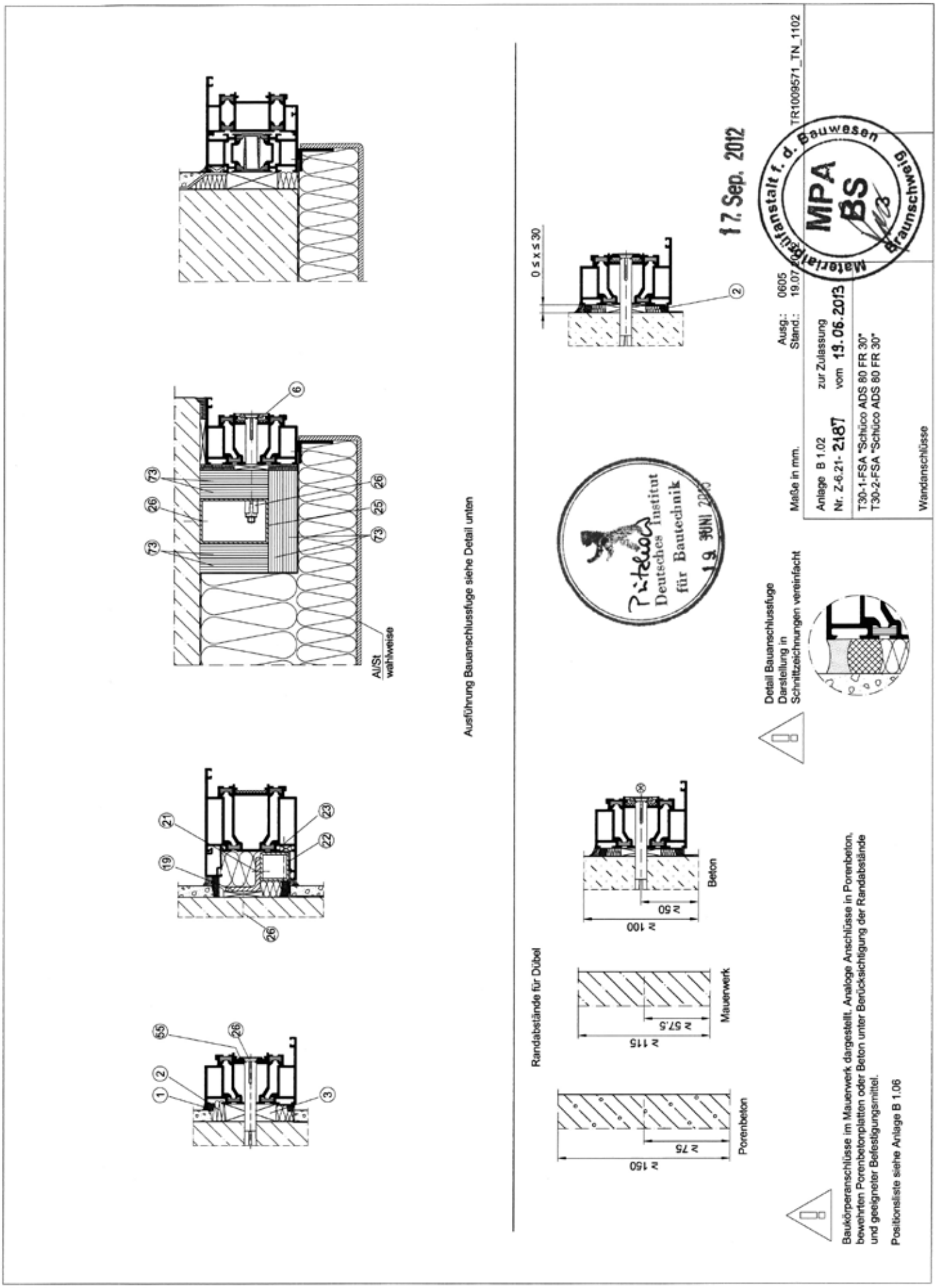
Ausg.: 0201
Stand.: 10.02.2012

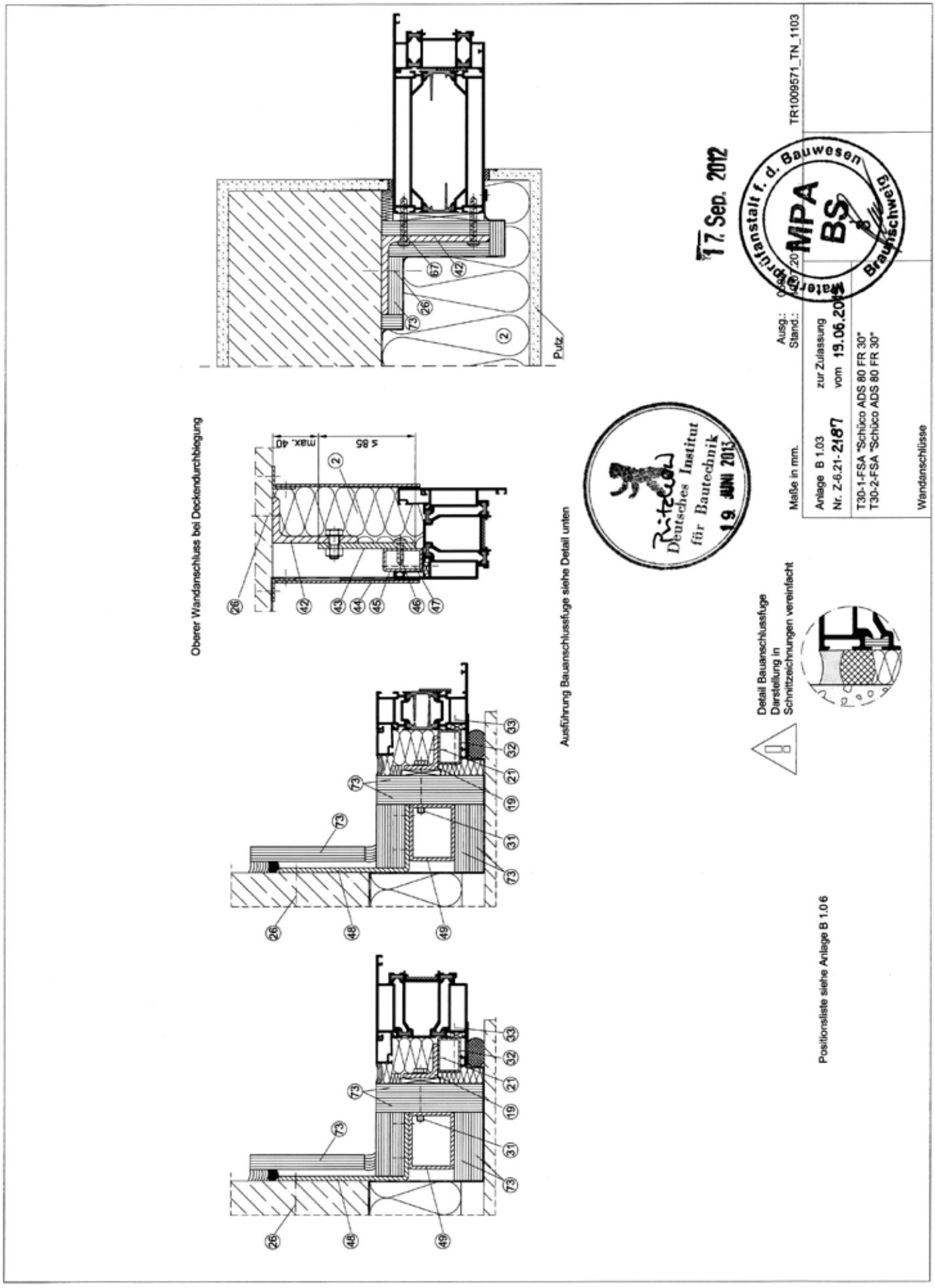
Anlage B 1.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

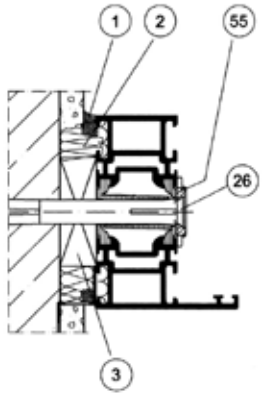
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

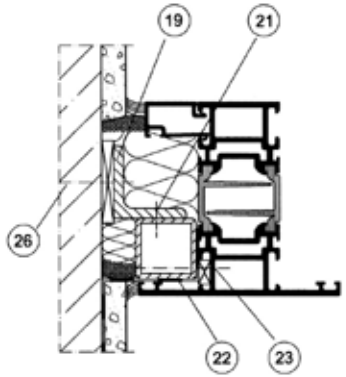
Ansicht und Befestigungsabstände

Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig MPA BS 3


Ausführung Bauanschlussfuge siehe Detail unten
Al/St wahlweise
0 ≤ x ≤ 30
17. Sep. 2012
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013
Maße in mm.
Anlage B 1.02 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Wandanschlüsse
Ausg.: 0605
Stand.: 19.07
TR1009571_TN_1102
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
MPA BS
Braunschweig
Detail Bauanschlussfuge
Darstellung in
Schnittzeichnungen vereinfacht
Randabstände für Dübel
Beton
Mauerwerk
Porenbeton
Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten oder Beton unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.
Positionsliste siehe Anlage B 1.06

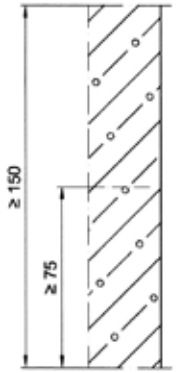

Putz
Oberer Wandanschluss bei Deckendurchbiegung
max. 40
≤ 85
Ausführung Bauanschlussfuge siehe Detail unten
Detail Bauanschlussfuge
Darstellung in
Schnittzeichnungen vereinfacht
Positionsliste siehe Anlage B 1.06
17. Sep. 2012
MPA BS
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
Braunschweig
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013
TR1009571_TN_1103
Ausg.: 20
Stand.: 19.06.2013
Maße in mm.
Anlage B 1.03 zur Zulassung
Nr. Z-6.21-2187 vom
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Wandanschlüsse



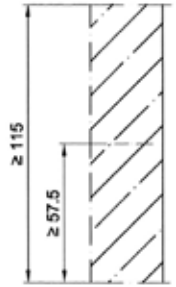


Ausführung Bauanschlussfuge siehe Detail unten

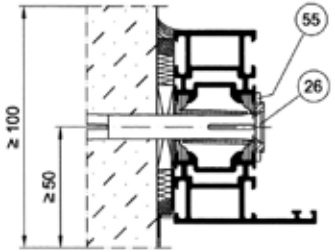
Randabstände für Dübel



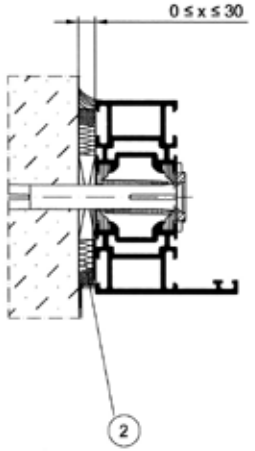
Porenbeton



Mauerwerk

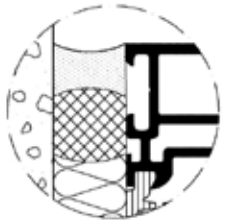


Beton
Beton



Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten oder Beton unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

Detail Bauanschlussfuge
Darstellung in
Schnittzeichnungen vereinfacht



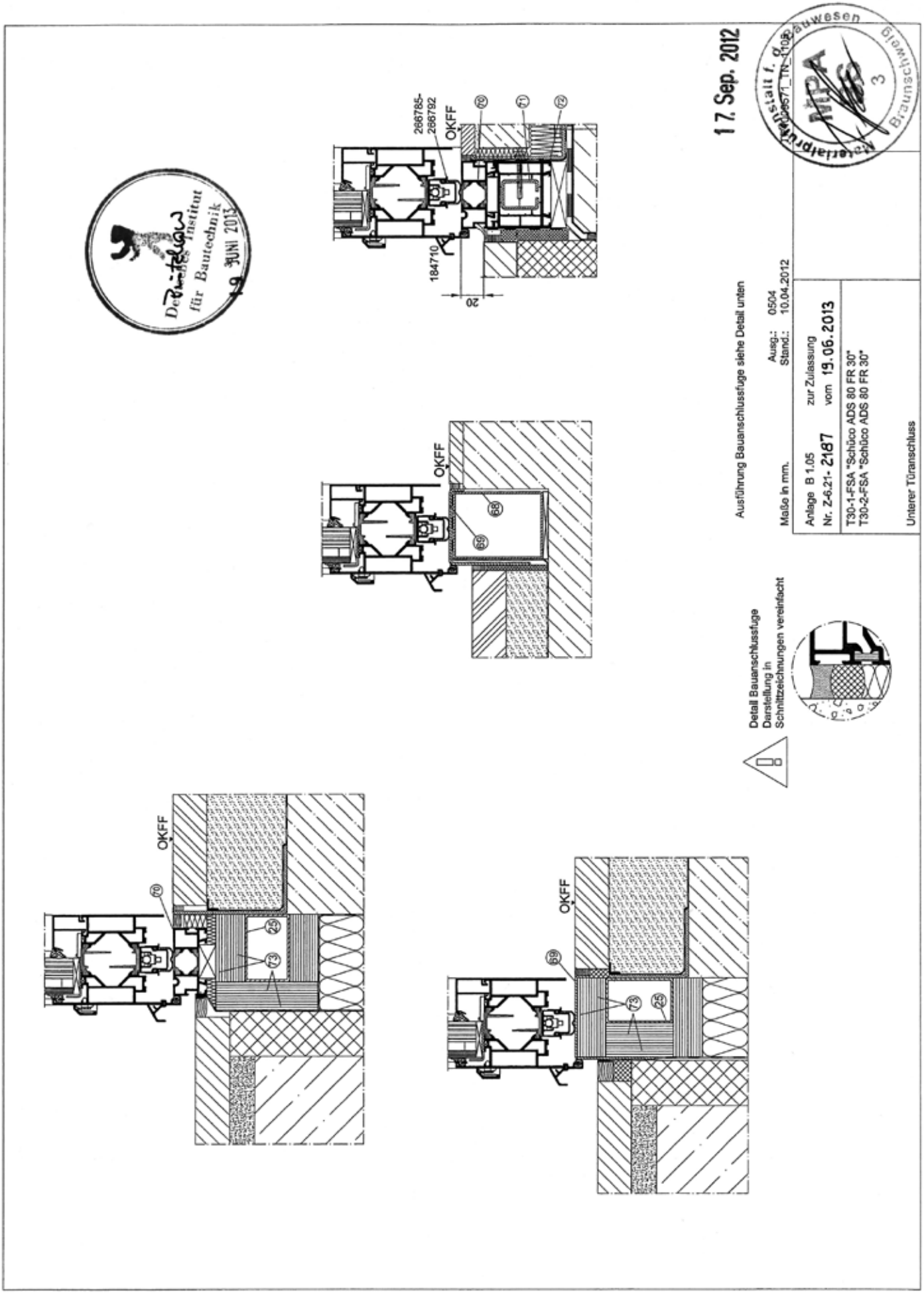
Deutsches Institut für Bautechnik
19. JUNI 2013

17. Sep. 2012

Positionsliste siehe Anlage B 1.06

Maße in mm.	Ausg.: 0605 Stand.: 19.07.2012	TR1009571_TN_1104
Anlage B 1.04 Nr. Z-6.21-2187	zur Zulassung vom 19.06.2013	
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"		
Wandanschlüsse		

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen Braunschweig
MPA


17. Sep. 2012
Deutsches Institut für Bautechnik
19 JUNI 2013
266785-
266792
OKFF
70
71
72
184710
20
68
69
73
25
Ausführung Bauanschlussfuge siehe Detail unten
Maße in mm.
Ausg.: 0504
Stand.: 10.04.2012
Anlage B 1.05
Nr. Z-6.21- 2187
zur Zulassung
vom 19.06.2013
T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
Unterer Türanschluss
Detail Bauanschlussfuge
Darstellung in
Schnittzeichnungen vereinfacht
Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen
Braunschweig
MPA
3

(1) Dichtungsmasse, Baustoffklasse B2
(2) Mineralwolle nichtbrennbar DIN 4102-Kl. A Schmelzpunkt >1000°C
(3) Distanzstück aus Hartholz; wahlweise Stahl oder Aluminium
(6) Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 242033
(19) ST-Winkel z.B. 30x30x4
(21) L.-Blechschr. ST 4.8x13, Art.-Nr. 205439
(22) ST-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. 201009
(23) L.-Blechschr. ST 4.8x38, Art.-Nr. 205390
(25) St-Rohr z.B. 60x40x2, Art Nr. 201018
(26) Schüco-Dübel, Art.-Nr. 288140, 288141, 288142
(31) Sechskantschraube M8x45-ST
(32) ST-Rohr z.B. 30x20x1.5, Art.-Nr. 201013
(33) Senkblechschr. ST 4.8x45, Art.-Nr. 205083
(42) ST-Winkel 6 dick, durchgehend
(43) ST-Flach 5 dick, ≤ 85 lang mit Langloch
(44) ST-Blech 2 dick
(45) ST-Rohr z.B. 34x20x2, Art.-Nr. 201017
(46) 2 x Linsenblechschraube ST 5.5x20, Art.-Nr. (205829)
(47) Linsenblechschraube ST 5.5x48, Art.-Nr. 205743
(48) ST-Winkel 4 dick, durchgehend
(49) ST-Rohr z.B. 50x40, Art.-Nr. 201076
(55) Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 227984
(56) Senkblechschr. ST 4,8x55, Art.-Nr. 205381
(58) Senkblechschr. ST 4,8x80, Art.-Nr. 205642
(59) ST-Rohr z.B. 30x50x2, Art.-Nr. 201016
(64) Fensterbauschraube Hilti HUS-S 7,5x110
(67) Linsenblechschraube St 5.5 z.B. Art.Nr. 205831
(68) St-Rohr z.B. 60x80x2
(69) Edelstahlblech t=2mm
(70) Al-Adapterprofil, Art. Nr. 430110
(71) St-Rohr 26x33x2.5, Art Nr. 202447
(72) KS-Profil, Art. Nr. 875600
(73) Promatect H nach Promat Verarbeitungsrichtlinie
(74) z.B. Beton
(75) z.B. Estrich
(76) z.B. Fliesen-, Marmor-, Steinplatten
(77) z.B. Isolierung
(78) z.B. Füllmaterial

Ausg.: 0302
Maße in mm. Stand.: 19.07.2012 17. Sep. 2012 TR1009571_TN_1106

Anlage B 1.06 zur Zulassung
Nr. Z-6.21- 2187 vom 19.06.2013

T30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
T30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"

Positionsliste Dokument B

Materialprüfanstalt f. d. Bauwesen MPA BS 3 Braunschweig

Deutsches Institut für Bautechnik 19. JUNI 2013